MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

105 (1895)

355 (29.12.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-65259

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2602.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

E 6, 2 (105. Jahrgang.) Erscheint wöchentlich sieben Mal. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich: für den polit. und allg. Theil: Chef-Redakteur Dr. H. Bagler. für den lok. und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Typographische Anstalt). (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals,) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 355. Sonntag, 29. Dezember 1895. (Telephon-Nr. 218.)

Preußen und der Vatikan.

Der mit den vatikanischen Kreisen in Fühlung stehende Berichterstatter der offiziösen Wiener „Polit. Corresp." schreibt aus Rom, 22. Dezember:

Die rasche Zustimmung des Kaisers Wilhelm II. zur Bestattung des Kardinals Melchers im Kölner Dom hat in den hiesigen kirchlichen Kreisen sehr angenehm berührt. Papst Leo XIII. legte diesem Vorgange solches Gewicht bei, daß er dem deutschen Monarchen durch Vermittelung des preußischen Gesandten beim Vatikan, Herrn von Bülow, seinen lebhaften Dank übermitteln ließ. Der Papst hat ferner den kirchlichen Behörden in Köln nahe legen lassen, bei der anläßlich der Bestattung des Kardinals Melchers geplanten Manifestation jedes Uebermaß und jeden demonstrativen Charakter zu verhüten, um auf diese Weise die Würdigung des vom Kaiser Wilhelm II. durch die gedachte Bewilligung bekundeten Wohlwollens darzuthun. Man hebt bei diesem Anlasse in den vatikanischen Kreisen hervor, daß die preußische Regierung sich bei jeder Gelegenheit bemüht zeige, die letzten Spuren des Kulturkampfes zu beseitigen und mit der katholischen Kirche, sowie mit dem heiligen Stuhle möglichst gute Beziehungen zu pflegen. Es begreift sich von selbst, daß in dieser Richtung die Persönlichkeit des preußischen Gesandten kein gleichgültiges Moment bildet. Erfreulicherweise läßt sich nun konstatiren, daß Herr von Bülow zu der immer freundlicheren Gestaltung des Verhältnisses zwischen Berlin und dem Vatikan nicht unwesentlich beigetragen und sich durch seine diplomatische Thätigkeit die vollen Sympathien des Papstes erworben hat. Die ausgezeichnete Stellung, die Herr von Bülow hier einnimmt, gelangt auch in dem Umstande zum Ausdruck, daß sein Haus von den hervorragendsten kirchlichen Persönlichkeiten häufig besucht wird.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 29. Dezember.

Der „Münch. Allg. Ztg." wird aus Freiburg i. Br. geschrieben: „Ihr Korrespondent aus Baden-Baden hat am 10. d. M. die Frage eines etwaigen Rücktritts unseres Großherzogs von der Stellung des Generalinspecteurs der 5. Armee-Inspection besprochen und zum Schluß gesagt, aus naheliegenden Gründen wolle er sich einer Aeußerung darüber enthalten, wie der thatsächliche Stand der Angelegenheit sei und welche Persönlichkeiten gegebenenfalls für das Amt des Generalinspecteurs in Betracht kommen könnten. Diese Aeußerungen setzen voraus, daß jene Rücktrittsfrage überhaupt ernstlich zur Sprache gekommen ist. Wir können versichern, daß unser Großherzog selbst zu einer solchen Annahme in keiner Weise Veranlassung gegeben hat. Im Gegentheil ist sicher verbürgt, daß er vor ganz kurzer Zeit erklärt hat: „Ich werde so lange dem Kaiser dienen, bis ich nicht mehr kann." Die Gerüchte über Dienstmüdigkeit und Kränklichkeit des hohen Generalinspecteurs sind hiernach mindestens müßige Erfindungen. Auch wir wollen es aus naheliegenden Gründen unterlassen, die Namen derjenigen Personen zu bezeichnen, welche etwa zu dem Amt des Generalinspecteurs berufen zu werden wünschten. Indessen werden wir in der Lage sein, demnächst Näheres über eine ähnliche Frage berichten zu können, hinsichtlich deren sich die gesammte Presse bisher auf Irrwegen befunden hat. Ist schon jedes Rütteln an der bestehenden Ordnung der Dinge aus politischen Gründen bedenklich, um wie viel mehr schadet ein solches fortgesetztes Rütteln, wenn es sich um die Interessen der Armee handelt!"

Kaiser Wilhelm II. und Leo XIII. Der „mit den vaticanischen Kreisen in Fühlung stehende" römische Berichterstatter der „Pol. Corr." schreibt unterm 22. d. M.: Die rasche Zustimmung des Kaisers Wilhelm II. zur Bestattung des Cardinals Melchers im Kölner Dom hat in den hiesigen kirchlichen Kreisen sehr angenehm berührt. Papst Leo XIII. legte diesem Vorgang solches Gewicht bei, daß er dem deutschen Monarchen durch Vermittelung des preußischen Gesandten beim Vatican, Herrn v. Bülow, seinen lebhaften Dank übermitteln ließ. Der Papst hat ferner den kirchlichen Behörden in Köln nahe legen lassen, bei den anläßlich der Bestattung des Cardinals Melchers geplanten Kundgebungen jedes Uebermaß und jeden demonstrativen Charakter zu verhüten, um auf diese Weise die Würdigung des vom Kaiser Wilhelm II. bekundeten Wohlwollens darzuthun.

Wie alljährlich, so hält auch heuer die Württembergische Volkspartei ihre Landesversammlung am 6. Januar in Stuttgart ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1. Parteibericht (Ref.: Reichstagsabg. Geo Ehni); 2. Kassenbericht und Bericht über die Parteipresse (Ref.: Reinh. Cleß); 3. Landtagsbericht (Ref.: Landtagsabg. Bürk-Rottweil); 4. Reichstagsbericht (Ref.: Reichstagsabg. J. O. Galler); 5. das Proportionalwahlsystem; 6. Anträge aus der Versammlung (acht Tage vorher an den engeren Ausschuß einzusenden). Die Versammlung ist nur den Parteigenossen zugänglich.

Die Etatsstärke der kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1896/97 ist auf insgesammt 959 Offiziere veranschlagt. Hiervon sind 749 Seeoffiziere, 90 Maschinen-Ingenieure, 41 Offiziere der Marine-Infanterie, 46 Offiziere der Artillerieverwaltung, 20 des Torpedowesens und 13 des Minenwesens, ferner 116 Marineärzte, 86 Zahlmeister, 12 Büchsenmacher, sowie 897 Deckoffiziere, 4172 Unteroffiziere, 14,992 Gemeine und 600 Schiffsjungen, das ist insgesammt ein Personal von 21,834 Mann. Gegen das frühere Etatsjahr bedeutet die neue Aufstellung eine Vermehrung von 33 Offizieren (27 See-Offiziere, 3 Maschinen-Ingenieure, 2 Offiziere der Artillerie-Verwaltung und einer des Torpedowesens), 9 Zahlmeistern und 32 Deckoffizieren, 225 Unteroffizieren, 49 Gemeinen, d. h. insgesammt eine Vermehrung von 348. Die Etatsstärke der Beamten der Marine für das Etatsjahr 1896/97 ist wie folgt angenommen: 160 höhere Beamte, darunter 1 Staatssecretär, 796 mittlere Beamte und 457 Unterbeamte. Unter den höheren Beamten finden wir 6 Auditeure, 12 Marine-Oberpfarrer und Pfarrer, 3 Garnisonbaubeamte, 6 Lehrer der Marine-Akademie, 92 Ressortdirectoren, Betriebsdirectoren, Bauinspectoren, Baumeister, 1 Arzt des Werftkrankenhauses, 1 Vorstand des Torpedolaboratoriums, 17 vortragende Räthe u. s. w. im Marineamt und 6 Personen der Seewarte.

Unangenehme Dinge werden dem Lande Braunschweig für den Fall in Aussicht gestellt, daß die Thronfolgefrage nicht in einer den Interessen des Herzogs von Cumberland entsprechenden Weise geregelt werden sollte. In einer soeben erschienenen Broschüre „Nochmals die braunschweigische Thronfolgefrage. Ein Wort zum Frieden von einem Braunschweiger" wird darauf hingewiesen, daß engste Interessengemeinschaft das braunschweigische Volk und das braunschweigische Fürstenhaus zusammenhalte. Das herzogliche Haus habe z. B. ein unzweifelhaftes Anrecht an dem Kammergute, auf dem die Civilliste Herzogs Wilhelm ruhte; auch die Besitzverhältnisse des herzogl. Museums in Braunschweig und der herzogl. Bibliothek in Wolfenbüttel seien, wie die Landtagsverhandlungen über die Neubauten für diese Sammlungen zeigten, keineswegs für das Land sicher gestellt. „Welch einen Verlust aber — so fährt der Verfasser der Broschüre fort — würde es für dieses bedeuten, wenn einmal nach Ausschluß der berechtigten Dynastie dieser ein Theil der Staatsdomänen und jene Kunst- und Bücherschätze, die einen Stolz des Landes bilden, durch richterliche Entscheidung zugesprochen und dem Lande entzogen würden!" Im Uebrigen erachtet der Verfasser eine baldige Lösung der braunschweigischen Thronfolgefrage zu Gunsten des Herzogs von Cumberland für sicher; er hält es nicht für unmöglich, daß der Herzog, um dem jugendlichen Sohne die Aufgabe des Regierens zu erleichtern, selber noch die Zügel der Regierung ergreifen werde. Der Zeitpunkt der Regelung der Angelegenheit aber stehe beim Kaiser, dessen Gerechtigkeitsgefühl man die Entscheidung vertrauensvoll überlassen dürfe.

Aus Paris, 22. Dez., wird der „Magdeb. Ztg." geschrieben: Wenn die umlaufenden Gerüchte auf thatsächlicher Grundlage beruhen, dann dürfte bald die letzte Stunde jenes „Gottesfriedens" schlagen, welcher dem Cabinet Bourgeois von den ihm nicht gesinnungsverwandten Gruppen der Kammer bisher gewährt wurde. Man will wissen, daß nach den parlamentarischen Neujahrsferien das Centrum, sowie die Opportunisten aus der zuwartenden Haltung, die sie einstweilen für angemessen erachteten, heraustreten, und nicht mehr zur Verstärkung der Majorität des Cabinets beitragen wollen. Wie ferner verlautet, sollen sich die ehemaligen Ministerpräsidenten Ribot und Dupuy über eine Aktion verständigt haben, um der gemäßigten Partei wieder jenen engen Zusammenhang zu verleihen, der ihr, seitdem sie die Macht aus den Händen verlor, abzugehen scheint. Die genannten Politiker sind der Ansicht, daß es nicht mehr angehe, mit der Situation zu spielen, das radikale Cabinet zu unterstützen und es dabei ironisch zu seiner relativ gemäßigten Politik zu beglückwünschen. In dieser Rolle hat sich während der jetzigen Session insbesondere Herr Paul Deschanel gefallen, der die gemäßigtesten Grundsätze des linken Centrums vertritt und es für gut gefunden hat, das Cabinet Bourgeois mit Ausdrücken seines Vertrauens zu überschütten. In der That muß man einräumen, daß ein derartiges Auftreten allenfalls für Vorträge eines Akademikers passen mag, im Parlament jedoch, wo es sich um bestimmte Ansichten und Ueberzeugungen handelt, nicht am Platze ist. Für die wirklichen Führer der gemäßigten Partei kann es sich nicht um Begriffsspielereien, sondern nur um die Gutheißung ihrer Politik durch das Land handeln. Sie sind denn auch entschlossen, Herrn Deschanel, der übrigens

Feuilleton.

— **Der neue Dombau in Berlin** ist bereits bis zum weiten Stockwerk außen hochgeführt. Im Innern ist auch das dritte Stockwerk vollendet. Trotz der theilweise sehr kalten Tage wurden die Arbeiten nicht unterbrochen, auch soll nach Möglichkeit noch im Januar und Februar gearbeitet werden, damit der allgemeine Bau bereits im Herbst vollendet sein kann. Nach diesem Termin wird dann mit dem Kuppelbau begonnen, sowie die innere Ausschmückung in Angriff genommen werden. Interessant dürfte es sein, zu erfahren, daß zu dem ganzen Baugerüst, das einem Labyrinth von Balken gleicht, nicht weniger als 6500 Balken erforderlich waren.

— **Totale Sonnenfinsterniß im Jahre 1896.** Seit vielen, vielen Jahren ereignet es sich im Jahre 1896 wieder zum ersten Male, daß eine totale Sonnenfinsterniß in unseren Breitenstrichen, und zwar von einem Orte im Lande der Mitternachtsonne aus, in ihrem ganzen Umfange beobachtet werden kann, nämlich in Vadsö (nicht Vardö) in Norwegen, etwas östlich vom Nordcap, im Varanger Fjord. Das Ereigniß tritt am 9. August 1896, Morgens 5 Uhr 55 Minuten 37 Sekunden, ein. In England hat sich unter der Aegide der Royal Society und der Royal Astronomical Society ein Komitee gebildet, welches eine Expedition nach dem Nordcap vorbereitet. Mit dem Arrangement ist das Weltreisebureau Henry Gaze & Sons in London betraut, welches für diesen Zweck den Dampfer „Norese King" gechartert hat, der am 25. Juli von London auslaufen und am 24. August wieder nach London zurückkehren wird. Diese Reise wird im Rahmen einer Vergnügungsreise auch wissenschaftlichen Zwecken dienen.

— **Von Hans Bülow.** Allerhand Geistreiches und Uebergeistreiches von Hans v. Bülow finden wir in dem jüngst erschienenen „Nachtrag zu Studien über Hans von Bülow" von Vianna da Motta, (Berlin, bei Luckhardt) mitgetheilt. „Der Ton bei Bechsteins Flügeln ist sehr schön, aber ich muß gestehen, daß die unteren Oktaven mir etwas zu sehr Kommerzienräthliches haben." — „Die Ritardandos, die man Mendelssohn zulegt, haben ihn in den unverdienten Ruf einer limonadenhaften Sentimentalität gebracht. Es ist aber edler Wein, keine Limonade." — „Ich theile die musikalischen Menschen in zwei Klassen ein: Einigen geht die Musik durch die Beine ins Herz, vielleicht auch in den Kopf, Anderen umgekehrt. — Bülow tadelte den tonlosen Anschlag des Spielers. „Dieses Gefäusel — unverstandenes Weimar. Sie haben wahrscheinlich bei einem verdorbenen Schüler Liszts Stunde gehabt. Ich aber hatte Stunde bei dem Vater Frau Schumanns, der sagte: „Nee, des Ton hat Migräne, spielen Sie gesünder." — „Wenn ich [illegible] Triller Längen höre, werde ich ganz nervos. Sie spielen, wie man im Berliner Dialekt Kehlnehr sagt, anstatt Kehlen."

— **Ein Riesenbaum,** der [illegible] des Rahnfelder Staatsforstreviers bei Dippoldiswalde, wurde dieser Tage gefällt. Der unter dem Namen „die große Tanne" bekannte Baum hat, den Jahresringen nach zu urtheilen, ein Alter von 345 Jahren erreicht. Der Umfang des Baumes betrug mehr als fünf Meter.

— **Die „heilige" Krönung des russischen Kaiserpaares,** wie die Russen sich ausdrücken, beschäftigt jetzt in Rußland alle Welt. Als Beispiel, wie das Fest von einigen Städten gefeiert wird, sei ein Beschluß der Duma (Stadtverordneten-Versammlung) von Wilna angeführt. Während der heiligen Krönung wird die ganze Stadt durch drei Tage des Abends illuminirt und es werden drei Militär-Musikkapellen engagirt, welche an diesen Tagen auf den Marktplätzen spielen sollen. Zum Gedächtnisse an die heilige Krönung werden aus der Stadtkasse 1750 Rubel den Wilnaer Wohlthätigkeitsanstalten als einmalige Unterstützung angewiesen; 600 Rubel werden zur Ausrichtung eines Mittags für die Armen und 100 Rubel zur Aufbesserung der Arrestantenspeise in den Gefängnissen und anderen Haftlokalen der Stadt verwandt. Den armen Bewohnern der Stadt werden verschiedene Steuerrückstände erlassen. Außerdem beschloß die Stadtverordnetenversammlung, 700 Rubel zur Beschaffung einer Schüssel zu geben, auf welcher dem Kaiserpaar Salz und Brod dargebracht werden wird.

— **Prompte Entscheidung.** „Wenn wir erst verheirathet sein werden, Karl, wirst Du das Rauchen aufgeben, nicht wahr?" — „Ja wohl, mein Schatz!" — „Auch das Wirthshausgehen?" — „Gewiß!" — „Hast Du noch irgend eine Idee, was Du aus eigenem Antriebe noch aufgeben würdest?" — „Ja, mein liebes Kind." — „Nun, und das wäre?" — „Ich gebe die Idee auf, Dich zu heirathen."

MARCHIVUM

ohnehin schon jedes praktischen Einflusses entbehrt, von ihrer Aktion fernzuhalten.

Aus Rom wird gemeldet, es erhalte sich in dortigen politischen Kreisen die Ansicht, daß eine Neugestaltung des Cabinets bevorstehe, da die parlamentarische Stellung einiger Minister in der letzten Zeit einen so ungünstigen Charakter angenommen habe, daß sie sich zum Rücktritte veranlaßt sehen dürften. Es seien dies der Minister des Aeußern, Baron Blanc, der Kriegsminister General Mocenni und der Justizminister Calenda, die aus dem Amte scheiden sollen. Als muthmaßliche Nachfolger werden genannt: für Baron Blanc der Deputirte Damiani, ehemaliger Unterstaatssecretär im Ministerium des Aeußern, für Herrn Calenda der ehemalige Unterstaatssecretär Corvetto oder der Deputirte Fortis, der gleichfalls früher das Amt eines Unterstaatssecretärs bekleidet hat. Diese Combinationen seien jedoch vorläufig mit allen Vorbehalten aufzunehmen. Die Entscheidung, ob es thatsächlich zu dieser Umbildung des Cabinets kommt, werde jedenfalls während der parlamentarischen Ferien erwartet.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 29. Dezember 1895.

* **Das badische Oberlandesgericht** erließ im letzten Jahr bei 582 anhängig gewordenen bürgerlichen Rechtssachen mit 862 mündlichen Verhandlungen 513 Endurtheile, darunter 850 kontradiktorisch. In Strafsachen ist die Thätigkeit eine minder bedeutende, doch wurden erledigt 66 Beschwerden in Strafsachen und 98 Revisionen. In fünf Fällen wurden Berufungen gegen Einstellungsverfügungen der Staatsanwaltschaft für unbegründet erklärt, in keinem Falle einer solchen stattgegeben.

* **Hebung des Fischereiwesens.** Zur technischen Berathung und Unterstützung in Angelegenheiten des Fischereiwesens sind mit Wirkung vom 1. Januar 1896 dem Ministerium des Innern drei staatliche Fischereisachverständige beigegeben. Die Aufgabe derselben umfaßt: a. die eingehende fortlaufende Beobachtung und Feststellung aller auf das Fischereiwesen bezüglichen Verhältnisse und Vorgänge; b. die Erstattung von Berichten über die hierbei gemachten Wahrnehmungen und von technischen Gutachten in Fischereisachen; c. die sachverständige Berathung und Unterstützung von Behörden, Vereinen und Privaten in den auf den Schutz und die Pflege der Fischerei bezüglichen Angelegenheiten. Die Dienstbezirke dieser staatlichen Fischereisachverständigen wurden bestimmt wie folgt: Bezirk I, Bodensee- und Donaugebiet, umfaßt die Bezirksämter des Kreises Konstanz und die Bezirksämter Villingen und Donaueschingen des Kreises Villingen. Bezirk II, Rheinthal- und Schwarzwaldgebiet, umfaßt die Bezirksämter der Kreise Waldshut, Lörrach, Freiburg, Offenburg, Baden, Karlsruhe, Mannheim, das Bezirksamt Triberg des Kreises Villingen und das Bezirksamt Wiesloch des Kreises Heidelberg. Bezirk III, Neckar- und Taubergebiet, umfaßt die Bezirksämter des Kreises Heidelberg, mit Ausnahme von Wiesloch, und die Bezirksämter des Kreises Mosbach. Die Verrichtungen der staatlichen Fischereisachverständigen werden wahrgenommen: im Bezirk I: von dem Großh. Oberförster Felix Hübsch in Konstanz; im Bezirk II: von dem Großh. Oberförster Julius Hamm in Karlsruhe; im Bezirk III: von dem Großh. Oberförster Friedrich Mangler in Buchen.

* **Den weitaus stärksten Güterverkehr** auf den bad. Bahnen hatte pro 1894 Mannheim mit 2,410,494 Tonnen gegen 2,376,818 Tonnen 1893. Den zweitstärksten Güterverkehr hatte Karlsruhe mit nur 473,861 Tonnen gegen 377,297 Tonnen 1893 zu verzeichnen, dann kommen Heidelberg, Basel, Freiburg, Kehl, Pforzheim, Waghäusel, Rheinau, Bruchsal und Konstanz. Das Gesammtgewicht der abgegangenen, angekommenen und im Durchgang über die badischen Staatsbahnen bewegten Gütermengen betrug im Jahr 1894 10,559,920 Tonnen und 1893 10,173,407 Tonnen, somit 1894 mehr 386,513 Tonnen. Der Verkehr von Mannheim zeigt im Berichtsjahr im Verhältniß zu den in den Vorjahren beinahe ununterbrochen fortgesetzten erheblichen Steigerungen nur eine mäßige Zunahme. Ein bemerkenswerther Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist bei der Station Basel eingetreten. Die mäßige Verkehrszunahme in Mannheim wurde herbeigeführt durch eine lebhaftere Bewegung der Artikel in Eisen und Stahl, 138,157 Tonnen im Berichtsjahr gegen 116,172 Tonnen im Vorjahr, Petroleum, 122,282 Tonnen im Berichtsjahr gegen 112,365 Tonnen im Jahr 1893, und Steinkohlen, 1,067,602 Tonnen im Berichtsjahr gegen 1,027,861 Tonnen in 1893. Die Artikel Bier, Erde und Kies, Getreide und Hülsenfrüchte sowie Holz haben nur mit unwesentlichen Beträgen die Höhe der vorjährigen Verkehrsziffern überschritten, während der Artikel Salz ganz erheblich hinter den Ergebnissen des Vorjahrs, 24,150 Tonnen in 1894 gegen 56,064 Tonnen in 1893, zurückgeblieben ist; einen Rückgang von geringerer Bedeutung haben ferner die Artikel Baumwolle, Düngemittel, Lein- und Oelsaat, Mehl, Oelkuchen, Reis und Reismehl, Steine und Theer zu verzeichnen.

* **Der stärkste Personenverkehr auf den badischen Bahnen** hatte im Jahre 1894 die Strecke Mannheim-Heidelberg mit 488,407 Passagieren aufzuweisen, dann kommen Karlsruhe-Ettlingen mit 409,283 Personen und Mannheim-Neckarau mit 369,145 Köpfe. Zwischen Mannheim-Schwetzingen verkehrten 160,424, Mannheim-Friedrichsfeld 59,489, Mannheim-Karlsruhe 63,281, Mannheim-Rheinau 88,340, Mannheim-Hockenheim 37,317 und Mannheim-Seckenheim 30,288 Personen.

* **Der Jahresbericht der badischen Staatseisenbahnen** pro 1894 ist erschienen. Hiernach beträgt der Reingewinn Mk. 5,308,252. Das Betriebsmaterial bestand aus 558 Lokomotiven am Schlusse des Jahres, gegen 558 Maschinen am Jahresbeginn. Der Wagenpark, welcher zu Beginn des Berichtsjahres aus 1,388 Personenwagen und 9,799 Lastwagen und am Schlusse des Jahres aus 1,391 Personenwagen mit 4,855 Achsen und 9,941 Lastwagen mit 20,186 Achsen bestand, im Ganzen von 11,187 Wagen mit 22,786 Achsen auf 11,332 Wagen mit 23,041 Achsen gestellt. Der Betriebskrankenkasse der Eisenbahn gehörten an 10,714 zu Ende des Jahres, und 11 gegen Ende 1893 um 929 Köpfe gewachsen. Der Schnellzugsverkehr ist ganz bedeutend gestiegen, namentlich weist der Verkehr in 3. Klasse, zum Theil auf Kosten des Verkehrs in 1. Klasse, eine bedeutende Zunahme auf. Von der Gesammtzahl der beförderten Personen entfallen auf die einzelnen Wagenklassen: I. Klasse $0_{,07}$ pCt. 1894 gegen $0_{,11}$ pCt. 1893. II. Klasse $8_{,95}$ pCt. 1894 gegen $9_{,16}$ pCt. 1893. III. Klasse $88_{,97}$ pCt. 1894 gegen $88_{,61}$ pCt. 1893. Fahrten mit Zeitkarten, Fahrscheinbüchern und Lokalzugfahrscheinen $85_{,42}$ pCt. 1894 gegen $82_{,97}$ pCt. 1893. Militär $2_{,41}$ pCt. gegen $1_{,96}$ pCt. 1893.

* **Die Entwickelung des Gesammtverkehrs der Station Mannheim**, des wichtigsten Verkehrsplatzes der Badischen Staatseisenbahnen, in den letzten siebzehn Jahren zeigt folgende Zahlen: 1878 775,245, 1879 818,188, 1880 896,546, 1881 888,720, 1882 956,339, 1883 1,016,518, 1884 1,169,410, 1885 1,104,617, 1886 1,188,166, 1887 1,423,775, 1888 1,561,750, 1889 1,745,996, 1890 1,888,649, 1891 1,928,612, 1892 2,142,717, 1893 2,376,818 und 1894 2,410,494 Tonnen.

* **Eisenbahnfahrkarten** sind im Jahre 1894 in Mannheim 1,068,803 Stück verbraucht worden, gegen 973,241 Stück im Jahr 1893. In Karlsruhe wurden 1894 1,215,498, in Freiburg 1,132,588 und in Heidelberg 1,068,803 Fahrkarten gelöst. Mannheim steht also erst in vierter Reihe. Diese Ziffern beziehen sich aber nur auf die badischen Bahnen. In Mannheim kommen hierzu noch die bei der Hessischen Ludwigsbahn gekauften Billets.

* **Eine angenehme Ueberraschung** wurde gestern Morgen den Fahrgästen der Mannheim-Feudenheimer Lokalbahn zu Theil; der Fußboden der Waggons war mit Bast-Läufern belegt worden. Dringend wünschenswerth wäre es aber auch, daß die kalten Sitzbänke während des Winters eine wärmende Decke erhielten. Die Bahnverwaltung würde dafür seitens der Arbeiter der Frühzüge gewiß warmen Dank ernten.

* **Der Gesangverein „Frohsinn"** hielt seine Weihnachtsfeier am 1. Weihnachtstage im Grünen Haus ab. Das Programm, welches sehr reichhaltig ausgestattet war, wurde in jeder Hinsicht gut durchgeführt. In den beiden Einaktern „Eine Weihnachtsüberraschung" und „Ein Toilettengeheimniß" ernteten als Darsteller die Damen Fr. Bräunig und Fr. Oehlschläger, sowie die Herren K. Kunz, Fr. Baumann und Stolzenberger wohlverdienten Beifall. Auf humoristischem Gebiet boten noch die Herren Hch. Ziegler, K. Oehlschläger, K. Kunz, Friedr. Ziegler, Stolzenberger, Bein und Hörner sehr Gutes.

* **Statistisches aus der Stadt Mannheim** von der 50. Woche vom 8. Dezbr. bis 14. Dezbr. 1895. An Todesursachen für die 20 Todesfälle, die in unserer Stadt vorkamen, verzeichnet das kaiserliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten: In — Falle Masern und Rötheln, in — Falle Scharlach, in — Falle Diphtherie und Croup, in — Falle Unterleibstyphus (gastr. Nervenfieber), in — Falle Kindbettfieber (Puerperalfieber), in 3 Fällen Lungenschwindsucht, in 2 Fällen akute Erkrankung der Athmungsorgane, in 2 Fällen akute Darmkrankheiten, (in — Falle Brechdurchfall, Kinder bis 1 Jahr —.). In 11 Fällen sonstige verschiedene Krankheiten. In 2 Fällen gewaltsamer Tod.

* **Ein Nachspiel zum Wollprozeß.** Der Geschäftsführer der Firma Schmoller u. Co. hier, Martin Schrimmer, veröffentlichte gegen die Firmen Leonhard Cramer dahier und Ignatz Maier in Ludwigshafen in 15 in Mannheim und Umgebung erscheinenden Zeitungen höchst beleidigende Artikel um das Geschäftsrenommé seiner Firma zu wahren. Die Firma Cramer verklagte dieserhalb Schrimmer, welcher heute vom Schöffengericht zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt wurde. Außerdem hat Schrimmer das Urtheil in sämmtlichen hiesigen Zeitungen auf seine Kosten veröffentlichen zu lassen.

Aus dem Großherzogthum.

* **Kehl**, 27. Dezbr. Verschiedene Blätter meldeten vor einigen Tagen, daß in dem Caisson auf der linken Rheinseite von Arbeitern unter dem Wasser ein goldener Becher mit dem Bildniß Napoleons und eine nicht mehr lesbare Inschrift gefunden worden sei, bei näherem Zusehen entpuppte sich jedoch der „goldene Becher" als schmuckloser, alter Maurerkübel.

* **Villingen**, 27. Dez. Der Uhrenmacher Fischer, welcher im Spätjahr einen Mordanfall an einer Schwenninger Frau vollführte und zur Beobachtung nach Illenau verbracht worden war, ist nun wieder hierher geliefert worden. Die Untersuchung soll Geisteskrankheit bei Fischer ergeben haben und soll derselbe in eine Anstalt verbracht werden.

* **Kleine Mittheilungen.** In Knielingen verbrannte in Folge der Explosion einer Petroleumlampe Frau Jakobine Lang geb. Streble. Die Unglückliche ist bereits gestorben. — In Ebnet wurde im Domänenwald der verheirathete Taglöhner L. Hauser von seinem in vollem Laufe befindlichen beladenen Schlitten so gegen einen Baumstamm gedrückt, daß er sofort todt auf dem Platze blieb. — In Lichtenau kam aus Amerika für die hiesigen Armen eine hübsche Weihnachtsspende. Ein Bursche aus Lichtenau, der nach Amerika ausgewandert und dort zu Vermögen gekommen war, vermachte den Ortsarmen 2000 Mark, welche an Weihnachten zur Vertheilung kamen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 29. Dez. bis 5. Jan. 1896. Sonntag, 29. (B): „Erlöst", „Pagliacci". Montag, 30. (A): „Der Talisman" (Habakuk: Herr Hans Fender als Gast). Dienstag, 31. (B): „Kyritz-Pyritz" (Rux: Herr Hans Fender als Gast). Mittwoch, 1. Jan. (A): „Der Freischütz." Donnerstag, 2. (A): „Die sieben Raben." Freitag, 3. (B): Neu einstudirt „Richard II." Sonntag, 5. (A): „Murillo."

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers".)

* **Darmstadt**, 28. Dez. Der Großherzog empfing heute Vormittag den neuernannten bayerischen Gesandten von der Pforten behufs Entgegennahme seiner Accreditive. — Gestern wurde hier unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters ein Comité für eine allgemeine Erinnerungsfeier an die Kaiserproklamation in Versailles gebildet.

* **Forst i. L.**, 28. Dez. Die erste hiesige Wollauktion findet, wie das „Forster Tageblatt" erfährt, in der Woche vom 19. bis zum 25. April statt. Versteigert werden deutsche sowie australische und Buenos-Aires-Wolle, ferner Kammzug und Wollabfälle.

* **Berlin**, 28. Dez. Der Redakteur des „Vorwärts", Fritz Kunert, wurde heute wegen Majestätsbeleidigung zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Es handelte sich um eine Notiz mit der Spitzmarke, „Gnade, wem Gnade gebührt."

* **Wien**, 28. Dez. Der deutsche Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe dinirt heute bei dem Minister des Aeußern, Grafen Goluchowski. Morgen findet zu Ehren des Fürsten Festtafel beim Kaiser statt.

* **Wien**, 28. Dez. Der deutsche Botschafter Graf von Eulenburg stattete heute Vormittag 11 Uhr dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe einen längeren Besuch ab.

* **Paris**, 28. Dez. Die meisten Blätter erklären, die Liste der 104 nicht ernst nehmen zu können. Sie halten die Veröffentlichung derselben für eine Mystifikation. Die Blätter veröffentlichen neue Protesterklärungen der beschuldigten Deputirten, deren größerer Theil die gerichtliche Verfolgung der „France" einleitet. Andererseits erklärt der Chefredakteur der „France", er besitze genügend Dokumente, um den Beweis für die Richtigkeit seiner Beschuldigungen beizubringen.

* **Baltimore**, 28. Dez. Bei der Vorstellung im Fronstreet-Theater entstand in Folge falschen Feuerlärms eine Panik. Alles stürzte nach den Ausgängen. 24 Personen wurden im Gedränge getödtet, 40 schwer verletzt.

* **Sevilla**, 28. Dez. Infolge des Steigens des Guadalquivirs ist der hiesige Hafen für die Schiffahrt geschlossen.

* **Rom**, 28. Dez. Wie die „Agenzia Stefani" aus Massauah von gestern meldet, sind bis jetzt von den 1320 regulären Soldaten außer den irregulären Truppen, welche an dem Kampfe von Amba-Aladschi theil genommen, einschließlich der Verwundeten, 573 zurückgekehrt. Berichte des Majors Galliano vom 23. und 24. d. an General Baratieri besagen, daß Lieutenant Giusti mit 100 Mann aus dem Fort Makalle zum Fouragiren aufgebrochen war und mit seinen Leuten, nachdem er den Angriff einer starken Abtheilung Schoaner zurückgeschlagen hatte, wohlbehalten mit Getreide zurückgekehrt ist. Man bemerkt entfernte Kolonnen des Feindes, wie es heißt, auf der Suche nach Lebensmitteln. Wie aus dem Lager der Schoaner berichtet wird, herrscht daselbst wenig Zuversicht auf den Vormarsch Meneliks. Die italienischen Kundschafter, welche von Kassala abgegangen sind, fanden Gosregieb verlassen. Sie meldeten in Toskum nur etwa 50 Reiter der Derwische.

* **Petersburg**, 28. Dez. Die Kaiserin Alexandra beabsichtigt, einen in der kaiserlichen Eremitage veranstalteten internationalen Bazar zu eröffnen, dessen Gesammteinnahmen für die Armen aller hier wohnenden Nationalitäten verwendet werden sollen. Am Bazar betheiligen sich die gesammte Aristokratie und das diplomatische Corps.

* **Washington**, 27. Dez. Im Repräsentantenhause legte der Präsident der Finanzkommission, Dingley, den Bericht dieser Kommission über die Vorlage betreff. die Ausgabe von Bonds vor und theilte mit, die Kommission habe der Vorlage einen Artikel zugefügt, in welchem erklärt wird, es handele sich nicht um die Zurückziehung der Greenbacks. Das Haus nahm mit 195 gegen 101 Stimmen eine Resolution dahin an, morgen über die beiden Fragen der Ausgabe von 50 Millionen Bonds und des Vorschlages einer unbegrenzten Bondsausgabe abzustimmen. Dingley eröffnete hierauf die Diskussion und sprach zu Gunsten der Vorlage, welche den Schatzsekretär ermächtigt, im Inlande 3prozentige Bonds auszugeben. Dem Vernehmen nach sollen Cleveland und seine Rathgeber gegen diese Vorlage sein.

* **Washington**, 28. Dez. In einem Interview mit einem Vertreter der Presse erklärte Carlisle seine Bedenken gegen die Bondsvorlage des Repräsentantenhauses. Schwierigkeiten bereite die Befürchtung, daß die Vereinigten Staaten schließlich außer Stande sind, Gold zur Einlösung der Noten zu beschaffen. Diese Befürchtung könne nicht gänzlich beseitigt werden, bis der Kongreß die Aktion ergreife, wodurch die Absicht angedeutet werde, Verbindlichkeiten in Gold zu zahlen. Wiewohl kein wesentlicher Grund für das Mißtrauen gegen die Beschaffung der Noten vorhanden sei, verhindere doch das Fehlen einer legislativen Erklärung den vortheilhaften Verkauf dieser Bonds und vermehre die Goldnachfrage.

* **Yokohama**, 28. Dez. Heute wurde das japanische Parlament eröffnet. Die Thronrede spricht die Freude des Kaisers aus über die ruhmreiche Beendigung des Krieges und erklärt, daß die Ordnung in Formosa wiederhergestellt und daß die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten sich intimer gestalten; ferner betont die Thronrede den hervorragenden Kulturfortschritt des Reiches. Dieses habe jedoch noch eine lange und schwierige Aufgabe vor sich. Schließlich werden Vorlagen zur Vermehrung der Landesvertheidigungswerke angekündigt.

Die Fabrikate der Firma Otto Herz & Cie., Schuhfabrik Frankfurt a. M., übertreffen die beste Maaßarbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz und sind nur Weniges theurer als andere minder gute Waare. Für Mannheim und Ludwigshafen Alleinverkauf bei **Georg Hartmann**, Schuhgeschäft E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 443). 66988

Auf der bis jetzt unübertroffenen

Pfaff-Nähmaschine

können nicht allein die schönsten u. feinsten Näharbeiten in tadelloser Vollendung gefertigt werden, sondern dieselbe eignet sich auch zur Anfertigung von Stickereien jeglicher Art in schönster Ausführung. Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang. 68872

C. Th. Schlatter, O 3, 2. — Teleph. 690. Altrennomirte Bezugsquelle selbstgezogener Weine in Flaschen und Gebinden. — Frühstücks-Dessert und Medicinalweine. — Spezialität in ächtem Cognac — Hochfeine Liqueure. — Punsch-Essenze in unübertroffenen Qualitäten. — Schaumweine und Champagner (erster Marke) zu Fabrikpreisen. Man verlange Preislisten. 79289

Soeben erschienen

Mannheimer Adreßbuch

grosse Ausgabe
Preis: M. 5.50.

Kleine Ausgabe
Preis: M. 1.50.

In der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei
Expedition des General-Anzeigers
E 6, 2. zu haben. E 6, 2.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Den Vollzug der Straßenpolizeiordnung betreffend.

(348) No. 101,999 II. Indem wir nachstehend die **Verpflichtung der Haus- und Grundstückseigenthümer** bei Glatteisbildung, Schneefall, während der Frostzeit und bei Eintritt des Thauwetters neuerdings zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir dieselben zu deren pünktlichen Beachtung mit dem Bemerken auf, daß die bezüglichen Bestimmungen auch für solche Gehwege ꝛc. Geltung haben, welche sich vor, an den öffentlichen Verkehrsraum anstoßenden Gärten, Vorgärten, Höfen, Gewerbsplätzen ꝛc. hinziehen und daß bei Versäumung dieser Pflicht **neben der Verfügung von Polizeistrafen bei einem sich ereignenden Unglücksfalle civilrechtliche Schadenansprüche erhoben werden können.** 79385

Verpflichtung der Haus- und Grundstückseigenthümer bei Glatteisbildung.

Bei jedem durch Frost oder Schnee herbeigeführten Glatteis haben sämmtliche Haus- und Grundstückseigenthümer die Gehwege früh morgens bezw. unter Tags sofort nach eingetretener Glätte mit Asche oder Sand zu bestreuen. Eisschleifen auf den Gehwegen sind von den Eigenthümern der anstoßenden Grundstücke alsbald zu entfernen.

Verpflichtung der Haus- und Grundstückseigenthümer bei Schneefall.

Bei Schneefall haben die Haus- und Grundstückseigenthümer und die Stadtgemeinde die Gehwege bezw. Fahrbahnen, so oft es nöthig wird, vom Schnee zu reinigen und für den Verkehr offen zu halten.

Verpflichtung der Haus- und Grundstückseigenthümer während der Frostzeit.

Bei eingetretenem Frost haben die Haus- und Grundstückseigenthümer dafür zu sorgen, daß aus ihrem Anwesen keine Flüssigkeiten auf die Gehwege fließen. In Straßen, in welchen die Kanalisation durchgeführt ist, darf das vom täglichen Hausgebrauch herrührende Wasser, wenn seine Menge nicht eine erhebliche ist, längs der zugefrorenen Straßenrinnen, nicht aber über die Straßen und Gehwege ausgeschüttet werden.

In denjenigen Straßen, in welchen die Kanalisation schon durchgeführt ist, alle Grundstücke jedoch noch nicht angeschlossen sind, darf das Abwasser nicht mehr in die Straßenrinnen verbracht, sondern muß in die in den Rinnen angebrachten Sinkkasten (Kanaleinstürze) eingeschüttet werden.

Das Einschütten des Abwassers in die in der Mitte der Straßenfahrbahn befindlichen Ventilationsöffnungen Einsteigschächte, Lampenlöcher, ebenso in die auf den Gehwegen angebrachten Seiteneingänge ist untersagt.

Den Gewerbetreibenden, insbesondere Bierbrauern, Metzgern Färbern ist es strenge untersagt, das von ihrem Gewerbe herrührende Wasser während der Frostzeit auslaufen zu lassen. Zuwiderhandlungen ziehen nicht nur Bestrafung, sondern auch Beseitigung des entstandenen Eises auf Kosten der Betreffenden nach sich.

Verpflichtung der Haus- und Grundstückseigenthümer bei Eintritt eines Thauwetters.

Tritt ein Thauwetter ein, so haben die Haus- und Grundstückseigenthümer **das sich vor ihren Häusern und Grundstücken ergebende Eis und den Schnee der Gehwege u. Straßenrinnen aufhauen und alsbald auf ihre Kosten abführen zu lassen.** Die Reinigungs- und Abfuhrarbeiten müssen an Sonn- und Feiertagen Vormittags 8 Uhr beendet sein, sofern das Thauwetter nicht erst mit diesen Tagen eintritt. In dem letztgedachten Falle sind die Arbeiten am Vormittage des darauffolgenden Werktages vorzunehmen.

Von der Verpflichtung, Schnee und Eis auch auf der Fahrbahn zu entfernen, werden die Haus- und Grundstückseigenthümer in diesem Jahr vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs entbunden.

Schließlich machen wir noch insbesondere darauf aufmerksam, **daß der Schnee und das Eis der Gehwege und Straßenrinnen sowie aus den Höfen bei Vermeiden empfindlicher Bestrafung nicht auf die Schneedämme der Fahrbahn verbracht werden dürfen.**

Mannheim, den 12. Dezember 1895.
Großh. Bezirksamt:
v. Grimm.

Bekanntmachung.

Die Giltigkeit der Quittungskarten betr.

(358) No. 50568I. Die Bürgermeisterämter des Bezirks, die Einzugsstellen sowie die zum selbstständigen Markenkleben verpflichteten Arbeitgeber weisen wir zur Darnachachtung und Bekanntgabe an die Versicherten wiederholt auf folgendes hin:

1. Alle 1892 ausgestellten Quittungskarten verlieren nach § 104 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes ihre Giltigkeit, wenn sie nicht spätestens am 31. Dezember 1895 bei dem Bürgermeisteramt des Wohn- oder Beschäftigungsortes zum Umtausch eingereicht werden.

2. Das Bürgermeisteramt kann aus dem Verzeichnisse der 1892 ausgestellten Karten leicht diejenigen Karten ermitteln, welche noch nicht zum Umtausch gekommen sind.

Wir empfehlen, alle diese Karten von den Versicherten oder Einzugsstellen noch vor 31. Dezember 1895 zu erheben.

Die Einzugsstellen, sowie die selbstklebenden Arbeitgeber wollen die 1892 ausgestellten Karten aus ihren Kartenbehältern erheben und an das Bürgermeisteramt abliefern. Soweit noch Marken einzukleben sind, muß dies natürlich vor der Ablieferung geschehen.

3. Jede rechtzeitig eingereichte bezw. sonst zum Umtausch gekommene Karte ist sofort bei der Rückgabe oder spätestens innerhalb einer Woche nach derselben aufzurechnen, einerlei, ob viel oder wenig Marken eingeklebt sind: Die Karte, wenn sie nur rechtzeitig eingereicht ist, behält ihre Giltigkeit, auch wenn sie nur eine einzige Marke trägt.

Da die **Zeit der Einreichung zum Umtausch**, nicht die Zeit der Aufrechnung, für die Giltigkeit maßgebend ist, so dürfte das Datum der Einreichung der Karte für die Aufrechnung zu verwenden sein.

Quittungskarten, welche bei der Einzugsstelle hinterlegt sind, werden stets so zu behandeln sein, als ob sie rechtzeitig zum Umtausch eingereicht wären.

4. Wenn die Einreichung erst am 1. Januar 1896 oder später erfolgt, und ebenso, wenn der betreffende Versicherte an unbekannten Orten sich befindet, so daß ihm die Aufrechnungsbescheinigung und die neue Karte nicht zugestellt werden kann, so ist die Karte nicht aufzurechnen, in die Karte aber unter der Unterschrift des Bürgermeisteramts eine Notiz einzuschreiben, warum die Aufrechnung unterblieben ist.

Wenn jedoch der Versicherte sich nachträglich meldet und nachweist, daß der rechtzeitige Umtausch ohne sein Verschulden versäumt ist, so ist die Karte der Versicherungsanstalt Baden in Karlsruhe mit dem Antrage zu übersenden, die fortdauernde Giltigkeit anzuerkennen, worauf dann die Aufrechnung erfolgt.

5. Der Versicherte, welcher die Karte abgegeben hat muß eine neue Karte erhalten, damit die Versicherung je nach den vorliegenden Verhältnissen pflichtig oder freiwillig fortgesetzt werden kann. Die neue Karte hat auf den Namen der Versicherungsanstalt zu lauten, welche auf der abgegebenen Karte genannt ist, und die auf die Nummer der abgegebenen Karte folgende Nummer zu erhalten.

Es macht hierbei keinen Unterschied, ob die abgegebene Karte giltig bleibt oder ungiltig geworden ist, ob sie aufgerechnet oder nicht aufgerechnet wird.

6. Diejenigen Versicherten, für welche in den 4 Jahren 1892, 1893, 1894 und 1895 nicht wenigstens 47 Wochen durch Markenklebung oder Krankheiten bezw. Militärdienst anrechnungsfähig geworden sind, sind auf § 32 des Gesetzes aufmerksam zu machen. Es ist den genannten Personen anzuempfehlen, etwaige säumige Arbeitgeber zu bezeichnen, damit von denselben nachträglich die versäumten Beiträge erhoben werden können, oder aber Doppelmarken bis zur Erreichung der nöthigen 47 Wochen einzukleben. Für die Aufrechnung hat das Unterlassen der Nachklebung gar keine Bedeutung. Auch die Karte mit wenigen Marken ist aufzurechnen, wenn sie nur rechtzeitig eingereicht oder vom Vorstand für fortdauernd giltig anerkannt ist.

7. Alle 1891 ausgestellten, aufgerechneten oder nicht aufgerechneten Quittungskarten wollen im Anfang Januar 1896 an die Versicherungsanstalt eingesendet werden.

8. Es wird neuerdings empfohlen, zu prüfen, ob etwa Personen in der Gemeinde vorhanden sind (z. B. Gemeinde-, Kirchen- u. dgl. Bedienstete), welche zwar seit 1. Januar 1891 bezw. 1892 versicherungspflichtig sind, für welche aber bisher Marken nicht oder nicht in hinreichender Zahl entrichtet wurden. Für solche Personen sollten noch vor 31. Dezember 1895 die erforderlichen Karten ausgestellt und die betr. Marken, soweit die Beiträge nach § 137 des Gesetzes noch nicht verjährt sind, nachgeklebt werden. Die Verjährung der Beiträge erfolgt in 4 Jahren. Am 1. October 1895 können und müssen somit z. B. die in der Zeit vom 1. October 1891 bis 1. October 1895 versäumten Beiträge noch nachträglich mit Zwang beigetrieben werden. Es steht auch kein Hinderniß im Wege, am 1. October 1895 eine Karte auszustellen, verwendbar zurück bis zum 1. October 1891.

9. Endlich machen wir darauf aufmerksam, daß bei der jüngsten Kontrole vielfach wahrgenommen worden ist, daß da und dort noch **Karten** im Gebrauch oder wenigstens in den Registraturen der Einzugsstellen, der Gemeindebehörden und der Arbeitgeber vorhanden sind, welche bereits 1891 ausgestellt sind. Solche Karten wollen überall, wo sie sich finden, erhoben und an die Versicherungsanstalt eingesendet werden. Ein Zwang gegen Versicherte zur Abgabe ist natürlich nicht zulässig.

Die Kenntnißnahme von obiger **Bekanntmachung ist bis spätestens** 31. d. Mts. anher zu bescheinigen. 79935

Mannheim, den 21. Dezember 1895.
Großh. Bezirksamt.
Lacher.

Bekanntmachung.

Karten für Enthebung von Neujahrs-Gratulationen werden auch in diesem Jahre gegen Entrichtung von wenigstens einer Mark vom

Freitag, den 27. Dezember 1895

ab bei nachverzeichneten Stellen abgegeben:

1. **auf dem Bureau der Armenverwaltung R 5 Neubau (Secretariatszimmer),**
2. **im Zeitungs-Kiosk,**
3. **in der Musikalienhandlung von Herrn Sohler, O 2, 1.**

Das Erträgniß der Karten ist zur Verwendung für verschämte Arme bestimmt. 79932

Wir laden zur Lösung von Karten mit dem Bemerken ergebenst ein, daß die Namen der Spender bekannt gegeben werden.

Mannheim, den 28. Dezember 1895.
Armencommission:
Martin. Katzenmaier.

Bekanntmachung.

Um weiteren Kreisen der hiesigen Bevölkerung die Verwendung von Gas zu Koch- und Heizzwecken nach Möglichkeit zu erleichtern, hat der Stadtrath, unter Aufrechterhaltung der früheren für Abgabe von Koch- und Heizgas getroffenen Bestimmungen, beschlossen, ab 1. November ds. Js., das Setzen des Gasmessers einschließlich der Lieferung des Hahnens, Trägers, Montage und nöthigenfalls bis zu drei Meter Röhren für alle diejenigen kostenlos zu übernehmen, welche sich im ersten Jahre nach erfolgtem Anschluß an die Leitung zur Abnahme eines Minimalverbrauchs von 250 Kubikmeter Koch- und Heizgas verpflichten. 75424

Die zur Erlangung dieser Vortheile nothwendigen Anmeldeformulare sind in unserem technischen Bureau K 7, 1/2 kostenlos zu beziehen.

Mannheim, 17. Oktober 1895.
Direction der Städt. Gas- und Wasserwerke.

Neujahrsgratulations-Enthebungskarten.

Am 27. Dezember 1895 haben folgende Personen Neujahrsgratulations-Enthebungskarten gelöst: 80081

Frau Beauval Max Wb.
Herr Benckard Paul u. Frau.
" Bernatz August u. Frau.
" Blumhardt A., Architekt u. Frau.
" Bohrmann Phil., Brauereidirektor u. Frau.
" Brühl B., J 3, 9.
" Dammert Herm. u. Frau.
" Dauß Ludwig u. Frau.
" Duffing Ch., Subdirektor der Lebensversicherungsbank „Kosmos".
" Eßlinger Friedrich, Wilh. u. Frau.
" Exter, Landgerichtsrath.
" Forrer J. u. Frau.
" Frech, Geh. Ober-Reg.-Rath u. Frau.
" Gaßhott Familie.
" Grieser, Eugen.
" Gros Alex., Waisenrichter u. Frau.
" Hausmann Lorenz u. Frau.
" Herschel Bernh., Stadtrath.
" Hoppé J., N 3, 9.
" Kahn Bernhard.
" Kaltenthaler, Stadtrath.
" Keßler, Direktor mit Familie, A 6, 7.
Frau Klaiber Karl Wb., M 1, 2.
Herr König Hch. u. Frau, A 1, 6
" Küllmer Heinrich u. Frau.
" Laible A., E 6, 6.
" Lang Emanuel, Schlosser, H 7, 25.
" Langeloth Cäsar, Zahnarzt u. Frau.
" Leser Victor, Viceconsul u. Frau.
" Ludwig F. A., Baumeister.
" Mack Friedrich und Frau, J 3, 35.
Frau Mack Heinrich geb. Dauß.
Herr Mayer C., Direktor u. Frau.
" Mayer-Gallenberg Max.
" Rebmann, Bahnmeister.
" Rommel Wilhelm, Kaufm., H 9, 10, parterre.
Frau Scheffelmaier Anna Wb.
Herr Scheuer Max u. Frau.
" Schreiber Wilhelm Familie, B 1, 1.
" Sohm Karl Anton, Architekt, Familie.
" Sperling, Stadtrath.
" Speyer Jakob u. Frau.
" Stockheim Max u. Familie.
" Wern A. u. Frau.
" Würtz Carl u. Frau.

Bekanntmachung.

Benützung hiesiger Privatbadeanstalten durch Arbeiter zu ermäßigten Preisen betr.

Nr. 37898. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 31. Oktober l. Js. Nr. 33318 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Ausgabe der Badekarten an Arbeiter zur Benützung der Badeanstalten von Ch. Hillebrand Wittwe, G 3, 3, 2 Sänger E 8, 10/11, A. Karcher, Q 7, 10, L. A. Zeumer, H 1, 8 und Friedrich Greulich, 14. Querstr. 12 — zum ermäßigten Preise von 20 Pfg. für ein warmes Wannenbad — von heute ab außer bei dem Verbrauchssteuererheber Kremer im Kaufhaus und den städtischen Waagmeistern an der Friedrichsbrücke, am Jungbusch und am Tattersall, **auch beim Bademeister des städtischen Brausebades, Mittelstraße No. 32** stattfindet. 80071

Mannheim, 20. Dezember 1895.
Stadtrath.
Bräunig. Kiefer.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Störungen im Bezuge von Gas und Wasser, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten die Gas- und Wassermesser, sowie die Zuführungen zu denselben während der Wintermonate gut zu verwahren und insbesondere die Kellerladen geschlossen zu halten. 78881

Mannheim, 7. Nov. 1895.
Direktion der Städt. Gas- u. Wasserwerke Mannheim.

Bekanntmachung.

Nr. 29617. Zufolge Stadtrathsbeschluß vom 27. Juni 1889 No. 7679 mußte seither die Rechnungsvorlage für der Stadtgemeinde geleistete Arbeit oder Lieferung bei Vermeidung eines Abzuges von 5% binnen 3 Monaten erfolgen. 75232

Im Interesse der geschäftlichen Ordnung wird diese Frist hiemit auf **einen Monat** gemindert, so daß der 5%ige Abzug in Hinkunft für solche Rechnungen zu gewärtigen ist, welche später **als** einen Monat nach Erledigung der Arbeit oder Lieferung eingereicht werden. 75232

Mannheim, 27. Sept. 1895.
Der Stadtrath:
Beck. Seeger.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 29. d. M. werden die **Briefannahmeschalter** anstatt um 5 Uhr Nachmittags bereits um 11 Uhr Vormittags geöffnet werden.

Am Dienstag den 31. d. M. wird die **Briefannahmestelle**
a. des Postamts 1 (an den Planken) bis 9½ Uhr Abends,
b. des Postamts 3 (in der Neckarvorstadt) bis 9 Uhr Abends

für den Verkehr mit dem Publikum offen gehalten werden.

Mannheim, 23. Dezember 1895.
Kaiserliches Postamt 1.
Jockers. 79996

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Mit dem 1. Januar 1896 tritt der IX. Nachtrag zu Theil I Abth. B, sowie der XI Nachtrag zu Theil II des deutsch-italienischen Gütertarifs in Kraft. 80025

Durch letzteren Nachtrag werden u. A. direkte Frachtsätze des allgemeinen Tarifs für die Station Leopoldshöhe eingeführt.

Der erstere Nachtrag ist unentgeltlich, der letztere zum Preise von 80 Pf. das Exemplar bei unsern Verbandstationen zu erhalten.

Karlsruhe, 23. Dezbr. 1895.
Generaldirektion.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Die Frachtsätze des Ausnahmetarifs 2b (für Stammholz) im Verkehr zwischen Dutzendteich, Fürth, Nürnberg C. B. und O. B. und Roth a./Sand einerseits und Mannheim Bad. Bahn andrerseits werden mit sofortiger Wirksamkeit um 0,05 M. für 100 kg. ermäßigt.

Karlsruhe, 24. Dezbr. 1895. [illegible]
Generaldirektion.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung von Fischerkarten betr. 8010[illegible]

(354) No. 50960I. Die Ortspolizeibehörden des Landbezirkes werden unter Bezugnahme auf § 50 der Landesfischereiordnung vom 3. Februar 1888 beauftragt, ein Verzeichniß über die von ihnen seit dem 1. Juli d. Js. ausgestellten Fischerkarten vorzulegen, eventuell Fehlanzeige zu erstatten.

Die Fischerkartenverzeichnisse sind nach **vorgeschriebenem** Formulare anher vorzulegen; die Impressen hiezu sind bei unterzeichneter Behörde erhältlich.

Mannheim, 23. Dezember 1895.
Großh. Bezirksamt:
Lacher.

Handelsregister.

Nr. 61607. Zum Handelsregister wurde eingetragen zu O.-Z. 224 Ges.-Reg. Bd. VII. Firma: „Süddeutsche Drahtindustrie" in Mannheim.

Direktor Adolf Wolff in Mannheim ist als Mitglied des Vorstandes ernannt und Kaufmann Karl Scheffel daselbst ist als Prokurist bestellt. Dieselben zeichnen die Firma entweder gemeinsam oder je einer derselben gemeinschaftlich mit dem weiteren Vorstandsmitglied in der Weise, daß sie ihre Namen unter die Firma der Gesellschaft setzen. 80104

Mannheim, 27. Dezbr. 1895.
Gr. Amtsgericht 3.
Mittermaier.

Konkursverfahren.

Nr. 60618. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers Christian Bauer in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Schlußvertheilung zu berücksichtigenden Forderungen auf: 80116

Dienstag, den 21. Januar 1896, Vormittags 9 Uhr

vor Gr. Amtsgericht I hierselbst — II. Stock, Zimmer Nr. 5 — bestimmt.

Mannheim, 24. Dezbr. 1895.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Galm.

Ladung.

Nr. 40218.

Der am 21. Dezember 1857 zu Schönau (Pfalz) geborene Schlosser **Jakob Leiser**, zuletzt wohnhaft in Mannheim, z. Zt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Landwehrmann II. Aufgebots ohne Erlaubniß ausgewandert ist. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abth. 6 — hierselbst auf:

Samstag, 22. Febr. 1896, Vormittags 8½ Uhr

vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str.-P.-Ordg. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 5. Dezember 1895 verurtheilt werden.

Mannheim, 24. Dez. 1895.
Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
I. V.:
Brehm. 79990

Fahndung.

Entwendet wurde: 79917

Am 15. d. M. auf der Bootüberfahrt von Ludwigshafen hierher ein Portemonnaie mit 8 Mk. 50 Pf. Inhalt.

Am 15. d. M. auf dem Weihnachtsmarkte dahier, ein braunledernes mehrfachiges Portemonnaie mit einem Inhalte von ca. 60 Mark.

Am 15. d. M. desgleichen ein schwarzledernes Portemonnaie mit 10 Mk. 18 Pf. Inhalt.

Vom 14./15. Dezember in der Waldhofstraße 8—10 Stück Christbäumchen.

Am 12. Dezbr. im Hildaschulhause, ein etwa 80 cm. langes, grau und weißes, mit Gürtel und großen Knöpfen versehenes Kindermäntelchen, ein Käppchen von grüner Farbe, mit blaurother Quaste, ein hellbraunes etwa 80 cm. langes Kindermäntelchen, mit 2 Reihen Knöpfen und Bandverzierung, ein dunkelblaues Rädchen und eine hellblaue Haube.

Am 15. Dezbr. vor dem Hause D 1, 4 ein schwarzledernes Portemonnaie, eine Trambahnkarte und einen Geldbetrag von 8 Mark enthaltend.

Am 16. Dezember auf dem Wochenmarkt ein schwarzledernes Portemonnaie mit 9 M. 10 Pfg. Inhalt.

Vom 14./15. Dezember vom Markt in O 5, 20 Christbäumchen.

Am 17. Dezember in K 2, 20 eine Puppe mit Porzellankopf und blonden Haaren.

Am 16. Dezember in D 3, 11½, ein schwarzledernes, mehrfachiges Portemonnaie mit 4 Mk. Inhalt.

Am 16. Dezember in K 3, 11 ein schwarzer, kleiner Hängkorb und 5 Pfd. Butter.

Am 15. Dezbr. auf dem Weihnachtsmarkte ein rothledernes Portemonnaie mit 3 Fächern und 10 Mk. Inhalt.

Am 12. Dezbr. auf dem Weihnachtsmarkte ein Arbeitsbeutel mit grünem Futter, enthaltend ein schwarzledernes Portemonnaie mit 2 Mk. Inhalt, ein silberner Schlüsselhaken mit dem Monogramm E. U. und etwa 8 Stück kleine Schlüssel.

Am 19. Dezbr. vor dem Hause N 4, 22 aus einem Korb 2¼ Pfd. Butter.

Am 19. Dezbr. in J 3, 17 ein gelber Kanarienvogel (Hahn).

Am 18. Dezbr. in D 2, 6 ein schwarzledernes Portemonnaie mit 24 Mk. Inhalt.

Am 18. Dezbr. in H 2, 1 ein braunes Capes.

Am 19. Dezbr. in Güterhallenstraße 14 ein graues Säckchen mit 6 Wecken.

Vom 24./25. Nov. in K 4, 11 ein beinahe noch neuer, schwarzseidener Regenschirm mit braunem Stock, Knopfgriff und schwarzer Quaste.

Am 16. Dezember an der Kreuzung zwischen der Käferthaler- und Waldhofstraße ein leeres, mit Eisenreifen gebundenes, 38 Liter haltendes, mit W. H. No. 9 gezeichnetes Fäßchen.

Am 19. Dezember in G 7, 4 ein Zwanzigmarkstück und eine silberne Remontoiruhr mit Goldrand, römischen Zahlen, weißem Zifferblatt und der Nummer 372641.

Um sachdienliche Mittheilung wird gebeten.

Mannheim, 23. Dezember 1895.
Kaiser.
Polizei-Comissär.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 30. Dezember, Nachmittags 2 Uhr

werde mit Zusammenkunft im Pfandlocale am Pfandorte:

6 Grabsteine

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 80130

Mannheim, 28. Dezember 1895.
Störk,
Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

Gebrauchte Bücher einzeln u. ganze Bibliotheken, kauft zu höchsten Preisen. 74484 **F. Nemnich**, Buchhdlg. N 3, 7/8.

Damen finden liebevolle Aufnahme unt. strengst. Verschwiegenheit **Fr. Müller Wwe.**, **Schwetzing., Friedrichsstr. 31.** [illegible]

Nachhülfe-Unterricht
in Latein, Französisch, Rechnen, deutscher Sprachlehre ꝛc., besonders für jüngere, etwas geistig zurückgebliebene, schwach beanlagte Schüler, bei denen es auch meistens an gutem Willen fehlt, wird von einem jungen, energischen Manne unter strenger, aber gerechter Aufsicht ertheilt. Zeugnisse von gutem Erfolge liegen zur Einsicht auf. Näh. im Verl. 79746

Französisch.
Eine Pariserin, geprüfte Lehrerin, gibt gründlichen Unterricht in ihrer Muttersprache. Beste Referenzen.
Gefl. Offerten unter No. 79910 an die Expedition ds. Bl.

Jeder, [illegible]
selbst der wüthendste Zahnschmerz verschwindet augenblicklich beim Gebrauche von „Ernst Muff's schmerzstillender Zahnwolle" à Hülse 35 Pfg. Zusammensetzung in jeder Hülse enth. **Generaldepot Franz Kuhn**, Parf., Nürnberg. In Mannheim bei: **Ad. Bieger**, Fris., P 3, 13.

MARCHIVUM

Frauenarbeitsschule des Frauenvereins Mannheim.

Beginn eines neuen Kurses in sämmtlichen Fächern des weiblichen Handarbeitsunterrichtes am 8. Januar 1896.

Anmeldungen werden von diesem Tage an in unserem Schulhaus während der Schulstunden, von der ersten Lehrerin Frl. E. Mah entgegengenommen. 80088

Mannheim, den 27. Dezember 1895.

Der Vorstand der Abtheilung II — Frauenarbeitsschule.

Institut und Pensionat H. Sigmund

C 8, 8 Mannheim C 8, 8.

Staatl. concess. — Vorbereitung für andere höhere Lehranstalten, für das Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs- u. Maturitätsexamen, sowie für den Handelsstand. —

Sprachkurse (franz., engl., deutsch) nach der direkten (imitativen) Methode. Conversation u. Correspondenz. Abendkurse.

Am Institute wirken nur akad. bezw. staatl. gepr. Lehrkräfte. Erste Referenzen. — Prospekt gratis u. franko. — 72461

Kopfwaschen für Damen

Ist nach dem heißen Sommer von größter Wichtigkeit. Nicht nur, daß durch ein sachgemäßes Waschen des Kopfes und der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem Wachsthum angeregt. Mein wirklich separater Damenfrisir-Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur gefl. Benützung. Erkältungen sind ausgeschlossen, da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.

Hch. Urbach, Herren- u. Damenfriseur

N 3, 7/8, Ecke der Kunststraße. 64490

XXVII. Kölner Dombau-Lotterie

Haupt-Geldgewinne

Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w. 74385

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg.)

B. J. Dussault, Köln,

sowie bei Peter Rixius, Ludwigshafen a. Rh. und bei Moritz Herzberger, Mannheim, E 3, 17. 78279 79805

Privat-Tanz-Institut.

Zu dem anfangs Januar beginnenden Tanz-Cursus ersuche ich die geehrten Damen und Herren, welche gesonnen sind, an demselben theilzunehmen, sich baldigst anmelden zu wollen. 78579

Extraunterricht zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

J. Kühnle, A 3, 7½.

Evangel.-protest. Gemeinde.

Sonntag, den 29. Dezember 1895.

Trinitatiskirche. Morgens 8½ Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Eisinger. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Ahles. Morgens 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer Ahles. Mittags 2 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer Hitzig. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Raupp.

Concordienkirche. Morgens 9½ Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Hitzig.

Lutherkirche. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Hofheinz. Morgens 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer Simon.

Friedenskirche. Morgens 9½ Uhr Predigt. Herr Stadtvikar von Schöpffer. Morgens 11 Uhr Christenlehre, Herr Stadtvikar von Schöpffer.

Diakonissenhauskapelle. Morgens 11 Uhr Predigt. Herr Pfarrer Herrmann.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag Vormittag 11 Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Hofheinz.

Kinderschule, Traitteurstr. 9b.

Freitag Abend 8 Uhr allgemeine Bibelstunde. Herr Stadtmissionar Krämer.

In der Jesuitenkirche. Sonntag, den 29. Dezember, 5 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. ½10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. ½8 Uhr Weihnachtsandacht.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, 29. Dezbr. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Predigt, nachher Amt. 11 Uhr hl. Messe. ½8 Uhr Weihnachtsandacht.

Dienstag, 31. Dezember 4 Uhr Schluß- und Dankgottesdienst. (Predigt mit Andacht.)

Mittwoch, 1. Januar. Neujahrsfest. Der Gottesdienst ist an diesem Tage zu denselben Stunden wie am Sonntag. Die Predigt um 8 Uhr und ½10 Uhr fällt jedoch aus.

Im kath. Bürgerhospital. Sonntag, den 29. Dezbr. 7 Uhr hl. Messe. ½9 Uhr Singmesse mit Predigt. 4 Uhr Nachmittagsandacht.

Mittwoch, 1. Januar. Der Gottesdienst wie am Sonntag. Die Predigt um halb 9 Uhr fällt aus.

Kathol. Kirche der Neckarvorstadt. Sonntag, den 29. Dezember. 7 Uhr Frühmesse. ½9 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Predigt und Amt. ½8 Uhr Weihnachts-Andacht.

Kathol. Kirche der Neckarvorstadt. Dienstag, den 31. Dezember, Abends 7 Uhr Jahresschlußfeier (Predigt und Andacht. Magnifikat Seite 327).

Altkatholische Gemeinde.

Sonntag, den 29. Dezember um 10 Uhr Gottesdienst.

Freireligiöse Gemeinde.

Dienstag den 31. Dezember, Nachmittags 5 Uhr, im großen Saale des Casino, R 1, 1

Jahresschlußfeier mit Kinderbescheerung.

Hierzu ladet Jedermann freundlichst ein

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Nichte

Wilhelmine Paul

nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim, den 27. Dezbr. 1895.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3½ Uhr vom Trauerhause H 7, 27 aus statt. 80077

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Dezbr. **Verkündete.**

20. Jul. Dorn, Bierbr. u. Anselma Wehrle.
20. Jos. Karl Dunzweiler, Schreiner u. Elisab. Engel.
20. Joh. Baum, Küfer u. Elisab. Salzmann geb. Münch.
23. Ludw. Brenner, Tagl. u. Karol. Hofmann.
23. Frdr. Roos, Schriftf. u. Auguste Lenz.
23. Frz. Schlang, Heizer u. Rosa Vogelmann.
24. Aug. Riedel, Tagl. u. Marie Kaiser.
24. Lorenz Zimmermann, Schuhm. u. Marie Röninger gen. Gehrig.
24. Frdr. Lippenberger, Schmied u. Anna Kust.
24. Augustin Keller, Schuhm. u. Anna Renk.
24. Ludw. Alois Schlosser u. Barbara Hirth.
20. Mich. Runck, Metzger u. Elisab. Gottom.
20. Herm. Rud. Franck, Kaufm. u. Anna Karol. Kohle.
21. Christian Karl Schweitz, Schmied u. Christine Roller.
21. Paul Krappe, Kaufm. u. Mathilde Jung.
22. Karl Steffert, Rottenführer u. Philippine Lösch.
26. Herm. Bischoff, Briefträger. u. Marie Josefa Grün.
26. Phil. Mart. Fromm, Mechan. u. Marg. Roe.

Dezember. **Eheschließungen:**

21. Franz Molitor, Kaufm. m. Priska Simon.
21. Alfred Levy, Kaufm. m. Marie Stern.
21. Aug. Ortwein, Schmied m. Wilhe. Häußer.
21. Gg. Uhrig, Fabrikarb. m. Karol. Sauer.
21. Frz. Hoffart, Eisenbr. m. Karol. Urbele.
21. Jak. Kurz, Auslfr. m. Karol. Seiler.
21. Jos. Alois May, Bäcker m. Rosa Ploßmann.
21. Gg. Frdr. Goeck, Schiffer m. Theresia Franz.
21. Phil. Stier, Metallg. m. Christiane gen. Anna Norkopf.
21. Martin Herold, Maurer m. Amalie Mühling geb. Schneider.
21. Joh. Mayer, Schlosser m. Anna Maria Weiß.
24. Martin Cahn, Kaufm., m. Selma Kahn.
24. Jos. Frdr. Schneider, Friseur m. Emilie Deckert.
24. Hch. Schreckenberger, Formst. m. Karol. Schick.
24. Joh. Knopf, Schlosser m. Regina Birkhold.
24. Jul. Schwind, Schreiner m. Cäcilie Hetzer.

Dezbr. **Geborene.**

17. d. Metzger Frdr. Keßler e. S. Friedr. Emil.
14. d. Schlosser Hch. Jegel e. T. Elise.
20. d. Fuhrm. Joh. Emmert e. S. Joh. Gg. Nikol.
19. d. Cigarrenm. Damian Steger e. S. Wilh.
19. d. Steinh. Karl Grahm e. T. Helene.
20. d. Eisenbr. Seb. Haus e. S. Karl.
14. d. Schuhmachermstr. Karl Heck e. S. Karl Leop. Felix.
17. d. Bäcker Jak. Wolf e. S. Frz. Gottlieb Christian.
18. d. Bureaubeamten Jul. Wolfg. Eichrodt e. S. Julius.
18. d. Schlosser Karl Solda e. S. Karl Victor.
19. d. Tagl. Hch. Parmentier e. T. Luise Karol. Marie.
18. d. Bremser Bonaventura Hillenbrand e. T. Frieda Marie.
15. d. Fabrikant Wilh. Vater e. S. Günther Wilh. u. e. T. Marie Elisabeth.
21. d. Schlosser Karl Theod. Krug e. T. Lina Rosa.
21. d. Schlosser Gust. Franz e. S. Wilhelm.
17. d. Maurer Fred. Müller e. S. Jos. Wilh.
22. d. Schlosser Karl Mott e. S. Karl.
18. d. Schneider Gg. Frdr. Lutz e. T. Anna Pauline.
18. d. Schmied Gg. Scholl e. S. Albert.
20. d. Eisenbr. Karl Eßlinger e. S. Karl.
16. d. Kaufm. Frdr. Hoffstätter e. S. Rud. Karl.
16. d. Cigarrenarb. Aug. Waibaum e. T. Luise.
22. d. Kaufm. Alois Fürst e. T. Aloisia Erika Maria.
14. d. Schreiner Wilh. Murr e. S. Rich. Albert.
19. d. Tagl. Gg. Döller e. S. Joh. Val.
17. d. Zimmerm. Math. Frank e. T. Eva Kath.
22. d. Weichenw. Hch. Plank e. S. Hch. Peter.
20. d. Kaufm. Theod. Henzler e. T. Elsa Luise.
20. d. Thoraschreiber Sal. Oppenheimer e. S. Menko.
19. d. Architect Joh. Bechtel e. S. Hans Ludw.
23. d. Schiffer Herm. Buchloh e. S. Wilh. Aug.
22. d. Heizer Aug. Ranel e. S. Jul. Karl.
21. d. Kassenbeamten Val. Haas e. T. Emilie Anna.
21. d. Tapezier Paul Braun e. S. Ernst.
22. d. Gußputzer Karl Oberst e. T. Marg.
19. d. Geldgießer Tillmann Karl Weber e. S. Tillmann Gust.
18. d. Maschinenformer Johs. Eichhorn e. S. Johs. Ignaz.
24. d. Schmied Adam Hch. Hagenborn e. S. Adam Heinrich.
24. d. Fabrikarb. Gg. Baßauer e. S. Franz.
23. d. Tagl. Konr. Eisert e. T. Frieder. Emilie Karol.
20. d. Schlosser Joh. Jak. Schuhmacher e. S. Josef Walther.
23. d. Schieferd. Daniel Ecker e. T. Elisab.
20. d. Fabrikarb. Hch. Born e. T. Emma.
22. d. Kutscher Leonh. Mich. Krauß e. S. Friedr.
18. d. Steindr. Gg. Arend e. S. Gg. Victor.
16. d. Kaufm. Herm. Keßler e. T. Elisabeth.
25. d. Schreiner Ant. Wiederhold e. T. Kath.

Dezember. **Gestorbene.**

19. Marg., Wwe. d. Verwalters Wilh. Remmert, 79 J. 4 M. a.
20. Auguste, T. d. Spenglers Otto Meyer, 3 M. a.
19. d. verh. Former Gg. Adam, 46 J. a.
21. Cäsar Frieda, T. d. Aufs. Hector Achilles, 2 M. 8 T. a.
20. Helene Kath., T. d. Tünchers Heinr. Fettig, 3 J. 1 M. a.
21. d. verh. Schlosser Heinr. Gerbig, 62 J. a.
21. Clara, Ehefr. d. Tagl. Christian Schiechter, 26 J. 8 M. a.
21. Theobald, S. d. Eiseng. Josef Rottmann, 1 M. a.
21. Maria Barb., Ehefr. d. Gärtners Joh. Spohni, 62 J. 8 M. a.
21. Anna, Ehefr. d. Schlossers Ernst Gust. Adolf Franz 22 J. 11 M. a.
21. Johann, S. d. Tünchers Johs. Beckmann, 3 M. 29 T. a.
23. Gg. Heinr., S. d. Getreidearb. Gg. Geiß, 4 M. 23 T. a.
22. Anna Frieda, T. d. Schuhm. Jos. Harst, 1 J. 4 M. a.
22. Albert, S. d. Wagners Adam Amend, 3 J. 1 M. a.
22. Kath., Ehefr. d. Schreiners Frdr. Jungmack, 70 J. 1 M. a.
23. Georg, S. d. Schlossers Ferd. Heck, 1 J. 6 M. a.
23. Charl., T. d. Formers Heinr. Bock, 17 J. 4 M. a.
21. d. verh. Agent Jul. Elbert, 38 J. a.
21. d. verh. Schuhm. Karl Lotz, 30 J. 11 M. a.
24. Luise, T. d. Kohlentrag. Jak. Hermeck, 3 M. 29 T. a.
23. d. ledige Tagl. Thomas Jos. Henninger, 41 J. a.
24. d. verh. Briefträger a. D. Joh. David Grindler, 61 J. 7 M. a.
24. Frieder., Wwe. d. Maurers Jak. Göckel, 52 J. 7 M. a.
25. Sus., Wwe. d. Chirurgen Wilh. Seelos, 60 J. 7 M. a.
25. d. verh. Schaffner a. D. Peter Emmerich, 48 J. a.
25. Elisab., Wwe. d. Tagl. Mich. Berg, 73 J. 6 M. a.
25. d. verh. Revisor Frz. Karl Meibert, 68 J. a.
25. Kath., Ehefr. d. Schreiners Ant. Wiederhold, 36 J. a.
24. Adolf, S. d. Kaufm. Hugo Stattmann, 9 M. a.
25. Kath. Karol., T. d. Schlossers Nikol. Habicht, 13 T. a.

Bei Sterbefällen

halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in

Sterbekleidern

für jedes Alter und in allen Preisen. Bouquets, Kranzschleifen, Arm- und Hutflor, Blech-, Laub- und Perlkränzen, sowie Friedhofkreuzen in allen Größen bestens empfohlen.

Bei der Maßnahme für den Sarg können alle Beerdigungsgegenstände bestellt werden und liefere diese mit dem Sarge in das Trauerhaus. 79721

J 2, 4. Fr. Vock, Städt. Sarglieferant, Telephon 588.

Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer. 66110

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Verein für Kinderpflege.

Für unsere Weihnachtsbescheerung sind eingegangen: 79977

Bei Herrn Mediz.-Rath Dr. Lindmann: Von Ungenannt 20 Mk., Frau B. H. 10 Mk., Herrn Ed. M. 10 Mk., Frau L. E. 10 Mk., Frau A. W. 5 Mk., Frau H. K. 5 Mk., Herrn P. H. 10 Mk., Frau W. S. 5 Mk., von Frau Dr. S. 3 Mk. und durch Herrn Carl Steiner: von Frau B. K. Wwe. 5 Mk., von Herrn S. Hirsch 1 Packet Wollwaaren.

Bei Herrn Ingenieur Otto Boehringer: Von Herrn O. D. 1 Mk., Frau L. G. 3 Mk., Frau E. M. 2 Mk., Frau O. R. 3 Mk., Herrn R. S. 1 Mk., Herrn O. B. 5 Mk., Frau M. K. 20 Mk., Herrn M. Leitz 5 Mk. Herrn Morjé Schürzen, Jacken und Kragen, Dessart Nachf. Puppen und Spielwaaren, Frau Sch. 3 Mk.

Bei Herrn Julius Darmstädter: Von J. A. 5 Mk., J. D. S. 20 Mk.

Bei Herrn Friedr. Dröll: Von Frau K. D. 5 M. und 1 Packet Lebkuchen, Herrn B. G. 5 Mk., Herrn J. E. 10 Mk., Herrn J. F. D. 5 Mk., Herrn F. H. G. 3 Mk.

Bei Herrn Alfred Duttenhöfer: Von Herrn E. W. 6 Mk., Gebr. D. 3 Mk., Herrn A. D. 6 Mk.

Bei Herrn Louis Hirsch: Von Herrn G. H. 20 Mk., Frau J. J. 10 Mk., Fräul. R. 10 Mk., Frau L. H. 20 Mk., Frau E. H. 20 Mk., Frau O. H. 20 Mk., Frau A. K. 20 Mk.

Bei Herrn Commerzienrath Victor Lenel: Von Frau J. L. 20 Mk., Frau Gräfin La R. 10 Mk., Frau R. R. 8 Mk., Frau B. L. 10 Mk., Frau M. K. 3 Mk., Herrn G. Ph. W. ein Packet Wollwaaren.

Bei Herrn J. Liebmann: Von R. Sch. 6 Mk., Consul G. 10 Mk., F. A. 3 Mk., C. H. 3 Mk., H. 10 Mk., F. H. 5 Mk., B. K. 5 Mk., J. St. 3 Mk., A. S. 3 Mk., E. K. 3 Mk., C. de G. 10 Mk., B. F. 3 Mk., E. H. 5 Mk., M. K. 3 Mk., K. K. 3 Mk., L. 2 Mk., Frau Leichter 1 Packet Wollwaaren.

Bei Herrn Wilh. Mayer-Dinkel: Von H. R. 5 Mk., W. M. D. 10 Mk.

Bei Herrn Wilh. Schreiber: Von Freitags-Kegelges. 25 Mk., W. S. 5 Mk.

Bei Fräulein Gabriele Krause: Von Frau Stetter Stoffreste, Frau A. H. 2 Paar Tuchstiefelchen, 2 Blousen, 1 Paar Hosen, 3 Unterjäckchen, 2 P. Strümpfe, 1 Pelzkappe, 1 P. Hosenträger, 1 Plüschkragen, 2 Kämme, 2 Kravatten, 2 Kappen, 1 P. Unterärmel, Frau Sch. u. Frau M. 6 Puppen, 2 P. Strümpfe.

Clichés

Holzschnitte, Galvanos, Zinkätzungen, Autotypien, prompt & billig

SACHS & Co. MANNHEIM. 18984

Flaschenweine!

Ca. 12,000 Flaschen selbstgezogene f. Flaschenweine aus Ia. Lagen der Pfalz, Rheinhessens, des Rheingaues und der Mosel in der Preislage von 85 Pfge. bis Mk. 2.50 per Flasche offerire in beliebigen Quantitäten. 79769

C. Th. Schlatter.

Verkaufslokal O 3, 2.

Telephon No. 690.

Zu haben in den meisten Delikateß- u. Colonialwaarengeschäften:

Inhoffens gebrannter Kaffee

mit dem Bären, in ½ Kilo-Packeten, zu 85, 90, 95, 100 Pfg. Beim Kaiserl. Patentamt geschützt.

P. H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Größte u. leistungsfähigste Dampfkaffeebrennerei in Bonn. 77406

Billige Gelegenheitsofferte! Ca. 10,000 Liter selbstgekelterte 79770

Codstadter Rothweine

in Gebinden von M. 55.— an pr. Hekto, in Flaschen, von 55 Pfg. an pr. Flasche ohne Glas bei:

C. Th. Schlatter, O 3, 2.

Telephon No. 690.

Gratis-Proben sowie einzelne Flaschen stehen zu Diensten.

Anker-Seifenpulver,

vorzüglich begutachtet, vom vereideten Stadt- u. Gerichts-Chemiker Dr. Bücking in Crefeld, empfiehlt

Carl Friedr. Bauer,

K 1, 8. 79785

Die Volksbibliothek

im Schulhause K 5 ist jeden Tag geöffnet, an Werktagen von 6—8, an Sonntagen von 10—1 Uhr. 75473

2er Club.

Sonntag Abend von 5 Uhr ab

Gesellige Vereinigung

(Vesper) im Lokal.

76448 Der Vorstand.

Arb.-Fortb.-Verein

R 3, 14.

Montag, 6. Januar 1896, Abends 8 Uhr findet die

General-Versammlung

der Hilfskasse statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Zugleich bitten wir die verehrlichen Mitglieder der Hilfs-, Medicinal- u. Sterbekasse wegen Jahresabschluß ihre rückständigen Beiträge begleichen zu wollen.

80113 Der Vorstand.

Bestes Weihnachtsgeschenk für junge Frauen und Mädchen.

Das süddeutsche

Kochbuch

von

Emma Rohr.

2180 erprobte Recepte zur besten und billigsten Bereitung aller Speisen, Bäckereien, Gelées, Gefrorenes ꝛc. ꝛc.

Anltg. z. Spicken, Aufbiegen des Geflügels, Zerlegen der Braten, Einfassen der Schüsseln ꝛc. ꝛc.

Preis eleg. geb. 5 M. 50.

Verlag

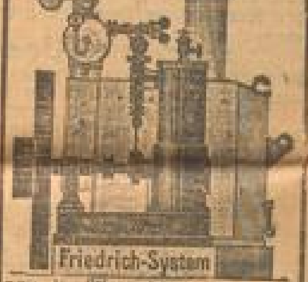
F. Nemnich,

Mannheim, N 3, 7/8.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

77966

Die besten Motoren-Anlagen



von ¼ Pferdekraft an aufwärts

Friedrich & Müller,

Stuttgart. 77873

Telephon-Anschl. 2348. Rienzestraße 10.

Feinste Referenzen!

Ueber 1000 im Betrieb.

Für Wiederverkäufer!

Neujahrskarten billigst im U 6, 26, 3. Stock rechts. 80034

Gründlichen 63664

französischen Unterricht

— Gramm., Convers., Handelscorresp. — ertheilt eine gepr. erfahrene Lehrerin. (geb. Französ.)

Näh. Ringstr. G 8, 2 3. Tr.

Gründlicher **Klavierunterricht** wird bei mäßigem Honorar ertb.

75671 F 8, 15, 2 St.

Es wird stets zum

Waschen und Bügeln

(Glanzbügeln)

angenommen, sowie **Vorhänge** aller Art bei schöner Ausführung und billiger Berechnung prompt besorgt. 68629

E 5, 6, dritter Stock.

Alte Bücher einzeln wie ganze Bibliotheken kauft zu höchsten Preisen.

A. Bender's Antiqu. (L. Albrecht) N 4, 12. 74409

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Hebamme Spegg, Achern bei Baden. 74952

— 62. Auflage —

des berühmten, einzig in seiner Art existirenden hygienischen Werkes

Die Selbsthilfe,

praktischer Rathgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich geschwächt und leidend fühlen. Sehr nützlich auch für solche, die an Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungs-Beschwerden leiden, seiner aufrichtigen Belehrung verdanken jährlich Tausende ihre Gesundheit und Kräftigung. Gegen 1 Mk. (in Briefmarken) zu beziehen von Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselastr. 6.

Aelteste Rheinische Champagner-Fabrik

Actien-Gesellschaft

vormals

BURGEFF & Co.

Gegründet 1837.

Hochheim a. Main.

Feinste Marken: Extra Cuvée, I. Qualität, Grün Etiquette.

Niederlage und Vertretung bei:

C. Th. Schlatter, Mannheim, O 3, 2.

Telephon 690. 79749

Reine Weiss- und Rothweine:

Prämiirt auf der 1894 in **Amsterdam** stattgefundenen Ausstellung **mit der goldenen Medaille.**

Tischwein	per Fl. 45 Pf.	Pfälz. Tischwein	pr. Fl. 55
Dürkheimer	„ 55 „	Weinheimer	„ 80
Königsbacher	„ 65 „	Lützelsachser	„ 90
Herrheimer	„ 75 „	Affenthaler	„ 1.20
Ungsteiner	„ 85 „	Aßmannshäuser	„ 1.30
Deidesheimer	„ 90 „	u. s. w.	
u. s. w.		Bordeaux v. 80 Pf. an pr. Fl.	
bis zu Mk. 5.— pr. Flasche.		Medicinal- und Ungarweine.	

Champagner

sämmtliche Sorten stets vorräthig.

Für **Glühwein** als ganz besonders geeignet, empfehlen wir: 79871

Barletta

(Italiener Verschnitt)

per Flasche à 55 und 60 Pfennig exklusive Glas.

Gebr. Koch

F 5, 10, H 8, 19, H 2, 7, am Markt, Langestraße 18.

Unübertroffen

sind die

Punsch-Essenze und Liqueure

aus der Fabrik von

C. Th. Schlatter.

Schlatter's Punsch-Essenze sind aus ächtem Arac, Rum und feinen Weinen hergestellt.

Schlatter's Punsch-Essenze sind frei von allen künstlichen Beimischungen.

Schlatter's Punsch-Essenze wirken wohlthuend bei Husten und verursachen niemals Kopfschmerzen.

Schlatter's Punsch-Essenze sind in 10 verschiedenen Sorten und Qualitäten vorräthig.

Schlatter's Punsche sind zum täglichen Genuß als vorzügliches Getränk vor dem Schlafengehen zu empfehlen. 79754

Schlatter's Punsch-Essenze sind zu Fabrikpreisen zu haben in der Weinhandlung und Liqueurfabrik von

C. Th. Schlatter,

O 3, 2 Detail-Verkauf **O 3, 2.**

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Achtung!

Feuerwerkskäufer.

Dieses Jahr 80064

bedeutend größere Caliber

in

Feuerwerkskörper

ohne Preisaufschlag.

Wiederverkäufer seitherigen höchsten Rabatt.

Da amtlicherseits die Verkaufszeit für **Feuerwerk** am **Silvesterabend nur bis Abends 8 Uhr** geduldet wird, ersuchen wir schon bei Tag oder längstens gegen Abend sich zu versehen.

Punsch von Mk. 1.— per Flasche an.

Gebr. Koch,

F 5, 9|10, H 8, 19, H 2, 7.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Mannheim.

Festball

Donnerstag, den 16. Januar, Abends 7 Uhr im Badner Hof.

Näheres durch Rundschreiben. 80127

Turn-Verein

Mannheim.

Samstag, den 11. Januar 1896, Abends 8 Uhr im Badner Hof

BALL

wozu unsere geehrten Mitglieder nebst deren werthen Angehörigen freundlichst einladen. 79965

Vorschläge für Einzuführende können jeweils Dienstag und Freitag, von 9—11 Uhr Abends im Vereinslokal „Rother Löwe" abgegeben werden. Schluß der Vorschläge den 3. Januar.

Die Kartenausgabe findet nur am 5. Januar, Nachmittags von 3—5 Uhr u. 7. Januar, Abends von 9—10 Uhr statt.

Der Vorstand.

Mannheimer Turnerbund Germania.

Unsere

Weihnachtsfeier

findet in üblicher Weise (mit Gabenverloosung) am

Sonntag, 29. Dezember 1895, Abends 6 Uhr

im Lokale „Wilder Mann" statt.

Näheres in der Turnhalle.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein 79675

Der Turnrath.

Kaufmännische Gesellschaft „Merkur".

Sonntag, 4. Januar 1896, Abends 8 Uhr

9. Stiftungsfest

verbunden mit

Ball

in den Lokalitäten des **Badner Hofes.**

Wir laden hierzu die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen und Freunde ganz ergebenst ein. 79967

Vorschläge für Einzuführende sind an den Gesellschaftsabenden oder bei unserem Schriftführer Herrn **Heinrich Maah, R 4, 4** einzureichen.

Der Vorstand.

Neuer Medicinal-Verein, Mannheim.

Gegr. v. Franz Thorbecke (E. H.) Bureau Q 3, 15

Für den Monat Dezember 78469

Freier Eintritt

Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß für dieselben römische und irische Bäder in der Karcher'schen Badeanstalt zu ermäßigten Preisen verabfolgt werden, gegen eine in unserem Bureau zu erhebende Legitimation. Rückständige Mitgliedsbeiträge bitten wir des Jahresabschlusses wegen baldgefl. zu begleichen. **Der Vorstand.**

Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, den 29. Dezember, Nachmittags 3—6 Uhr

CONCERT

der Kapelle Petermann,

Direction: Herr Kapellmeister C. Petermann.

Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei

Abends 8—11 Uhr (Aufgehobenes Abonnement)

CONCERT

der hiesigen Grenadier-Kapelle.

Direktion: Herr Kapellmeister M. Vollmer.

Entree 50 Pfg. Abonnenten 20 Pfg.

Der Vorstand.

80063

Restauration zum Wiener Hof, L 15, 5.

Empfehle meine schöne, heizbare

Kegelbahn,

auch habe ich noch einige Abende in der Woche zu vergeben. 79374

Gleichzeitig erlaube ich mir meine

Restauration

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Achtungsvoll

Fr. Hucker.

Wein- und Bier-Restauration

Zum Schwarzwald, D 3, 3

vormals Stuhlfauth.

Abonnenten-Annahme. **Vorzügl. Bedienung.**

71117 **E. Köpfer.**

Zum Rheingau, D 5, 6.

Verehrlichem Publikum mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich ein 79666

separates Zimmer für kleine Hochzeiten u. Gesellschaften

eingerichtet habe und sehe freundlichem Zuspruch gerne entgegen.

Aug. Graeßer.

Tanz-Institut J. Schröder

(Schwarzes Lamm).

Die Unterrichtsstunden finden von Montag, den 30. Dezbr. ab wieder im früheren Lokal „Schwarzes Lamm" statt und werden daselbst, sowie in meiner Wohnung, K 4, 5 gefl. Anmeldungen zu dem am 2. Januar beginnenden Curius gerne entgegengenommen.

Verlängerte Repetirstunde am Sylvester, Abends 8 Uhr, in der Gambrinushalle und am Mittwoch, 1. Januar, Nachm. 3 Uhr im Schwarzen Lamm, wozu höflichst einladet 80117

J. Schröder, Tanzlehrer.

Wilh. Richter

Papierhandlung.

Haupt-Niederlage der Geschäftsbücherfabrik

J. C. König & Ebhardt

in Hannover.

Empfehle mein grosses Lager in

Geschäftsbüchern jeder Art.

Extraanfertigungen in kürzester Zeit.

Ferner empfehle mein Lager in sämmtlichen Artikeln von

Aug. Zeiss & Cie. in **Berlin,** sowie

F. Soennecken's Verlag in **Bonn**

zu Original-Fabrikpreisen. 79777

Bunge & Fries

Special-Geschäft für feine Herrenbekleidung nach Maaß

O 3, 3 gegenüber dem Telegraphenamt **O 3, 3**

liefern

Anzüge in hocheleganter Ausführung	v. M.	**62** an
Paletot mit Seidenfutter	„ „	**65** „
Paletot mit Serge oder Wollfutter	„ „	**50** „
Pelerinmäntel mit oder ohne Aermel	„ „	**45** „
Hosen	„ „	**18** „

Smoking, Gehrock- u. Frack-Anzüge zu den billigst. Preisen

Garantie für guten Sitz! 77656

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. Januar 1896 ein

Herren-Garderobe-Geschäft nach Maass

eröffnen werde. 79984

Meine langjährigen Erfahrungen, die ich mir als selbstständiger Zuschneider in Wien und hier erworben habe, setzen mich in den Stand, billige und gutsitzende Kleider zu liefern.

Auch übernehme ich die Anfertigung solcher Anzüge, zu denen die Stoffe seitens der verehrlichen Kunden geliefert werden.

Ich empfehle mich um geneigten Zuspruch bittend

G 5, 2 Ignaz Blau G 5, 2

seitheriger Zuschneider im Hause des Herrn Julius Cahn.

Anerkannt, bester

Thürschließer!

Der beste und auf die Dauer billigste Thürschließer ist der nicht pneumatische Patent-Thürschließer 79574

„Zephir"

hydraulisches System.

Einziger Thürschließer, welcher nicht geölt werden braucht, die Thüren geräuschlos, ohne Zischen in's Schloß bringt, äußerst regulirbar, bietet keinen Widerstand beim Oeffnen und Schließen und widersteht dem Sturme, der einzige der in der That seinen Zweck erfüllt.

Reparaturen ausgeschlossen.

Gebe jeden Apparat **4 Wochen zur Probe** und leiste **5 Jahre schriftliche Garantie.** Nicht zu vergleichen mit allen pneumatischen Systemen der Concurrenz.

Montage wird sorgfältigst durch eigene Monteure besorgt u. werden etwaige Reparaturen an Thüren und Schloß gratis übernommen.

Größtes und reichhaltigstes Lager!

Empfehle mich ferner in Anlagen von

Ventilationen

zum Entfernen von Dampf, Staub, unreiner Luft, Hitze, sowie zum **Trocknen und Kühlzwecken.**

Anerkannt bestes und dauerhaftestes System, **absolut geräuschlos und wenig Kraft erfordend.**

Mit Riemen- und electrischem Antrieb.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben und Referenzen.

Mit Prospecten, Preislisten, sowie Ausarbeitung von Projecten stehe gerne zu Diensten.

Sigm. Simons, D 6, 17.

General-Vertreter

der Blackmann Ventilating Co. Limited, London.

Ohne Concurrenz.

Erste Mannheimer Zuschneideschule.

System Adolf W. Schack, Wien.

Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Schneiderei hat, wird nach dieser weltberühmten Wiener Methode in kurzer Zeit gründlich ausgebildet, daß sie jedes Kostüm nach jeder Vorlage selbstständig anfertigen kann. Die neuesten Journale, Wiener Chic und Mode-Album liegen auf. Dieses System ist preisgekrönt in den Weltausstellungen Wien, Paris, Melbourne, Teplitz, Antwerpen, auf den Gewerbe-Ausstellungen Wien, Linz und auf der jüngsten Dresdener Ausstellung 1894. — Honorar sammt Requisiten 36 Mk.

NB. Die Wiener Methode, welche nur allein von **Frau Kosel** gelehrt wird, können wir den Damen auf's Wärmste empfehlen.

Mehrere Schülerinnen.

Aufnahme täglich **K 9, 20,** Luisenring, Nähe der Friedrichsbrücke. Kein bis jetzt existirendes System kann Aehnliches leisten.

Nachdruck, sowie Nachahmung der Requisiten verboten. 80[illegible]

MARCHIVUM

Der Stolz der Hausfrau ist die Wäsche!

Wäsche, wie man sie gern hat, erzielt man mit **Germania.** Salmiak-Terpentin-Bleich-Seifen-Pulver ist das **beste** bis heute in den Handel gebrachte Präparat, laut Attest und Analyse des Herrn Dr. Kayser in Dortmund. 79817

Germania-Seifenpulver gibt, wenn aufgelöst, eine schneeweiße, fette, wohlriechende, Lauge.

Germania-Seifenpulver besitzt eine außerordentliche Waschkraft, es verdrängt alle anderen Präparate.

Germania-Seifenpulver greift die Wäsche, ob farbig oder weiß, nicht im geringsten an und verursacht kein Aufspringen oder Aufwaschen der Hände.

Germania-Seifenpulver ist für jeden Haushalt unentbehrlich. Ein einziger Versuch überzeugt.

Alleiniger Fabrikant: **Arn. Walraven, Düsseldorf.**

Vertreter: Herr Fr. Scheffel, Mannheim, G 7, 12½.

Neu! **Sensationell!** **Neu!**

Für Wirthe.

Zimmer-Schießstand in den meisten Staaten patentirt.

An Ueberraschungen reich u. großartiges Zugmittel. Durch Prämienvertheilung mehr Umsatz in Bier u. Cigarren. Kein verbotenes Glücks- oder Zufallspiel. Vollständig concurrenzlos!!! Preis pro Stück, incl. Verpackung ab Zwickau: Mk. 45 mit Kugel-Verkaufs-Automat, Mk. 38 ohne Kugel-Verkaufs-Automat. Gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung des Betrags in baar oder in 3 Monatsaccept.

Der Kugelverkaufs-**Automat** ist für den Wirth Zeitersparniß und eine Controlle!

Zahlungsfähige Wiederverkäufer an allen Orten gesucht. **Max Modes, General-Vertreter, Zwickau i. S.** Export nach allen Ländern.

NB. Gefl. Bestellungen rechtzeitig erbeten! 80026

Zuschneidekursus nach Maaß und Confection

mit ermäßigten Preisen

findet vom 1. Januar 1896 wiederum statt in der Fachwiss. Zuschneide-Akademie für Damen-Bekleidung, Hochschule 1. Ranges **N 3, 15 Mannheim N 3, 15.**

Die Hauptaufgabe genannter Lehranstalt ist die Selbstverfertigung. **Ein praktischer Unterricht,** wodurch auch wirklich jede Schülerin in der Lage ist, sämmtl. Arten modewechselnde Damen- und Kinder-Garderobe nach Maaß im Stoff zuzuschneiden, zu richten und zu probiren.

Unterricht durch einen prakt. erfahrenen ersten Zuschneidelehrer und 2 Zuschneidelehrerinnen. 80065

Separate Abth. für Frauen und Mädchen. Prospekte gratis.

Neujahrs-

Briefe, Gratulations-, Jux- und Scherz-Karten

befördert schnellstens und billigst in hiesiger Stadt die Firma:

Stadtbriefverkehr Mannheim

Häußler, Ochs & Co.

E 4, 11. **E 4, 11.**

Im Interesse der schnellen Beförderung wird um genaue und deutliche Adressangabe gebeten. 79964

S 1, 1. Maraninchi-Mangin. S 1, 1.

Original Pariser Neuwascherei

für Kragen, Manschetten u. Chemisetten

Mannheim, S 1, 1. am Speisemarkt.

Ludwigshafen, Bismarckstraße 71, bei Frau **Koller.**

78451

Wegen baldiger Verlegung

meines Geschäftes in mein Haus veranstalte ich einen großen

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Parfumerien, Schwämme, | Toilette-Artikel, Fensterleder, | Puppen, Spielwaaren,

Puppen-Garderobe, Puppenköpfe und -Gestelle.

Ganz besonders mache auf eine **große Parthie fein gekleidete Puppen** aufmerksam.

Sämmtliche Sachen sind von besten Qualitäten und eignen sich vorzüglich zu passenden

Fest-Geschenken.

Meine **Puppenklinik** ist eröffnet und ersuche ich die geehrten Mütter, mit der Einlieferung kranker und reparaturbedürftiger Puppen recht bald zu beginnen.

Die so beliebt gewordenen **Urbach's Puppenperrücken** von ächten Haaren, welche von den lieben Kleinen nach Herzenslust gekämmt und frisirt werden können, werden in allen Größen und Farben angefertigt. 76795

N 3, 78 Hch. Urbach, N 3, 7|8

Ecke d. Kunststr. Ecke d. Kunststr.

Meine Arbeitsschule für junge Mädchen

beginnt wieder am 2. Januar. Dieselben erhalten gründlichen Unterricht im **Hand- und Maschinennähen, Sticken** 2c. 2c., ebenso im **Kleidermachen.** Zu jeder näheren Auskunft bin ich gerne bereit und nehme gefällige Anmeldungen täglich entgegen.

Frau Emilie Bitterich,

80125 **H 7. 31.** II. Stock.

Weinrestauration F. Sinn

am Kaufhaus.

Montag früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe und hausgemachte **Würste,** wozu freundlichst einladet.

80131 **Der Obige.**

Punsch-Essenze

Rum de Jamaica
Arac de Batavia
Cognac deutsch und französisch
Kirschwasser
Zwetschenwasser
Roth-Weine, Weiss-Weine
Schaumweine
Liqueure

in grosser Auswahl empfiehlt 80123

Carl Fr. Bauer.

K 1. 8. a. d. Neckarbrücke.

Verlangen Sie **Dr. Boerhave's** berühmtes **Magenelixir**

bekannt unter dem Namen **Buff**

Wenn Sie den gesundesten Magenbitter trinken wollen.

Alleiniger Fabrikant **Ludwig Buff Nachf.** Echternach.

Vorräthig bei: **Fr. Becker, G 2, 2 u. D 4, 1. Carl Weber, G 8, 5. Carl Frdr Bauer, K 1, 8. Carl Maier's Nachf., P 5 Nr. 15/16. Friedr. Emmert, S 3, 14. Hugo Kieser junior, L 12, 5b. Wilhelm Müller, U 5, 26. Carl Müller, R 3, 10 u. B 6, 6.**

In Ludwigshafen a. Rh. bei **G. Bausenwein.** 79906

Für Händler u. Hausirer

empfehle billig:

Ia. Lederfett und Lederöl, Momentschwärzfett, sowie sämmtliche Lederconservirungsmittel in vorzügl. Qualität, eigener Fabrikation. 79442

Ludwig Thiele, Badenia-Droguerie, U 1, 6 (Neckarstr.)

Dangmann's

Grösstes Lager

Punsch-Essenze

Burgunder
Arac
Rum
Portwein
Ananas
Erdbeer
Eis
Heidelbeer
Schlumer
Punsch

in verschiedenen Preislagen, billigste bis zu den theuersten Marken:

Selner, Roeder, Hennckens, Kramer, Meisling, Gilka, Pfannenstiel } altrenommirt

Neu: Dieffenbach. (feinste Marke) 79772

Bei Mehrabnahme Vorzugspreise.

Ernst Dangmann,

N 3, 12.

Telephon Nr. 324.

Carl Maier's

Nachf.

(Inh.: G. Landsittel)

Wein- u. Thee-Handlung

P 5, 15|16,

Heidelbergerstraße.

Detailverkauf zu Engros-Preisen. 79837

Vorzügl. 1893er **Weisswein** à 1 Ltr. 50 Pfg., ½ Fl. 40 Pfg.

Prima **Rothwein** à 1 Ltr. 70 Pfg., ½ Fl. 55 Pfg.

Bessere Qualitäten in allen Preislagen.

Flaschenweine ält. Jahrg. —.70 bis 12.— Mk.

Schaumweine zu Fabrikpreisen.

Anerkannt feinste Sorten **Rum u. Cognac.**

Rum-, Arak-, Portwein-, Burgunder-, Orange-, Sherry-, Ananas-Punsch-Essenze, feinst. u. allerbilligst.

Ausländische Weine, Medizinal- und Dessert-Weine.

Echte chines. Thee's mehrfach preisgekrönt.

Detailverkauf zu **Engros-Preisen.** Proben gerne zu Diensten.

Punschessenzen

aller Art, als:

Selner, Kramer, Roeder

und gute

selbstbereitete Punsche

empfiehlt à Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 2.80 bis Mk. 3.60 per Flasche 79764

Louis Lochert,

R 1, 1 am Markt.

Auf Sylvester

empfehle

hochf. Punschessenze

in Flaschen à 90 Pf. u. Mk. 1.50 ferner die so beliebten Marken B u. H in 80129

Portwein-, Rum- u. Arrac-Essenzen

zu billigsten Preisen.

Cognac

in franz. u. deutschen Marken von Mk. 1.80 per Flasche an.

J. Schneider, G 3, 16.

Filiale K 1, 29.

Gefunden

(355) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 80103

Ein Armband,
Ein Portemonnaie,
Ein Havelockkragen,
Zwei Packete,
Wachstuch.

Ankauf

Gewerbe-Platz

bis zu ca. 1500 □m, möglichst arrondirt, per sof. zu kaufen ges. Gefl. Off. unt. No. 79952 an die Exped. dss. Bl.

Kleineres Anwesen,

nicht zu weit von der Stadt, für Geschäfts-Betrieb geeignet, zu **miethen oder kaufen** gesucht. Gefl. Anerbieten unt. No. 79951 an die Exped. dss. Bl.

Ankauf.

Lumpen, Knochen, Metalle

u. dergl. Gegenstände werden fortwährend zu den höchsten Tagespreisen angekauft. Bestellungen zum Abholen werden pünktlich besorgt bei 79497

Fr. Aeckerlin, Haderngeschäft, **K 6, 4.**

Getragene Kleider

Schuhe und Stiefel kauft 72748 **A. Rech, S 1, 9b.**

Ein Zwergspitzer, kleinste Rasse, Männchen od. Weibchen, von einem Herrn zu kauf. gesucht. Zu erfahren in der Exped. dss. Bl. 80094

Verkauf

Herrschaftshaus.

In einer Amts- u. Fabrikstadt Mittelbadens, Knotenpunkt zweier Hauptbahnen, Sitz vieler Behörden und höherer Schulen, ist ein sehr geräumiges **Herrschaftshaus** mit großem Hofe, Stallung, Wagenhalle und Garten, Ein- und Ausfahrt, nach 2 Straßen, prachtvollen gewölbten Kellern, 12 Zimmern, Küche, 2 Dienstbotenstuben 4 großen Mansarden 2c. 2c. **billig** (unter Werth) **feil.** — Jetzt als Einfamilienhaus benützt, würde es sich, — den örtlichen Verhältnissen nach — sowohl als Herrschaftshaus, wie auch zum Betriebe einer **Weinhandlung,** einer **Großhandlung, Cigarren-** 2c. 2c. **Fabrik,** einer **Bierwirthschaft,** oder, da am Platze Wohnungsmangel, — als **Miethhaus** eignen und könnte bald übernommen werden. — Auskunft durch **Albert Rotzinger** in **Freiburg i. B.** 79598

Metzgerei-Einrichtung zu verkaufen.

Eine noch gut erhaltene Ladeneinrichtung, bestehend aus 2 Theken mit Marmorplatten, 2 Marmortische, 2 Waagen, Hackblock, Gestell mit Hacken, sofort billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition dss. Blattes. 78824

Eine **Comptoireinrichtung** bestehend in 2 Pulten, 1 Schreibtisch, Sessel, Stühle, Register- u. Cassen-Schrank, Copir-Pult mit Presse, sowie die Einrichtung zum Betriebe eines Korken-Geschäfts, außerdem Magazin-Aufzug, Handkarren, versch. Tische u. Waagen, ganz oder getrennt, billig zu verk.

80054 **D 6, 9/11.**

MARCHIVUM

Friseurgeschäfts-Einrichtung, Spiegel, Waschtisch rc. billig zu verkaufen. Näh. C 1, 13. 79672

Küchenschrank, Kommode, Tische, Kanapee, 1 Nähtischchen und sonst versch. Möbel billig zu verk. 78876 S 3, 10.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umbau verkaufe ich gute alte und neue Möbeln zu staunend billigen Preisen, als: Vertikow von 28 Mk. an, Chiffonier von 26 Mk. an, Betten 52 Mk., Matratzen v. 4—11 Mk., Glas- u. Spiegelschränke v. 20 Mk. an und Sonstiges. 78605 J 2, 7.

1 gut erhalt. vollst. Badeeinrichtung u. 1 Wendeltreppe (20 Stufen) preiswürdig zu verkaufen. 79962 Näh. Kaiserring 14. 2. St.

2 neue Bettladen mit Rost, Roßhaar- u. Seegrasmatratzen u. Polster preiswerth zu verkaufen. 79019 F 4, 13.

Ein sehr gut erhaltener Kassenschrank billig zu verkaufen. 79007 K 1, 2, 2. Stock.

2 schöne, neue Divan f. bill. zu verk. P 4, 7, parterre. 79851

Original-Nähmaschine, ganz neu, wird Verhältnisse halber sehr billig verkauft. 79601 D 3, 4, 1 Stiege.

Schreibtisch mit Stuhl, Stehpult mit Drehstuhl, Copierpresse mit Tisch, ein langer Tisch, sowie ein Schrank zu verkaufen. 79919 Zu erfragen in der Expedition.

Harzer Kanarienvögel, 70 Stück selbstgezogene Hähne prämiirten Stammes, in allen Preislagen. 78890 100 Stück Weibchen zu Geschenken, nur zur Zucht passend, zu verkaufen. Näheres G 2, 13, 3. Stock.

Ein junges Dalmatinerhündchen zu verkaufen. 79819 J 4, 12a, 3. St.

Junges, schwarzes Spitzermännchen billig zu verkaufen. 79642 K 2, 24, 2. St.

Ein schwarzer, gut dressirter Jagdhund wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. 79800 Schwetzingerstraße No. 125.

Passend für Geschenke! In- u. ausländische Sing- u. Ziervögel sowie selbstgezüchtete Harzer Kanarienvögel, (prämiirt mit dem 2. Preis), graue u. grüne Papageien zu verkaufen. 79664 Sigm. Weick, Vogelhandlung, L 4, 18, Mannheim.

Junge Harzer Kanarienhähne billig zu verk. 77913 Gr. Wallstadtstraße 3a, 2. St.

Wegen Geschäftsaufgabe 30 St. Einlegschweine zu verkaufen. Näh. Mittelstraße 82 u. 144. 80022

Stellen finden

An allen Orten sucht eine best eingerichtete Krankenkasse tüchtige Vertreter gegen hohe Provision. Offert. an Generalagent Ermel, K 3, 4. 80119

Jüngerer, tüchtiger Schlosser sofort gesucht; dauernde und lohnende Beschäftigung. 80126 Näheres D 6, 17. Hths.

Intelligente Herren können sich als 80132 **Versicherungs-Inspectoren** ausbilden. Offerten sub „Inspectoren" an Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim.

Gesucht wird cautionsfähiger Mann mit guter Handschrift für ein größeres Comptoir als Cassenbote, Postbote und für leichtere Registratur- und Büreau-Arbeiten. Angebote unter M. G. No. 80055 an die Expedition dfs. Bl.

Lohnender Verdienst bietet die Hauptagentur einer ersten Kinder-Versicherung mit umfangreichem Geschäft. Nur fleißige solide Herren aus besseren Kreisen wollen sich melden unter Chiffre O. L. 132 durch Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim. 80084

Bankvertretung gesucht. Eine leistungsfähige, sehr angesehene Firma wünscht zu Ablösungen von guten I. Hypothekardarlehen und Darlehen gegen gute Bürgschaft zu 3—5% die Vertretung einer Bank oder bedeutenden Kapitalisten zu übernehmen. Off. u. S. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirmasens (Pfalz). 80090

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen a. N. 74922

Tücht. Spengler u. Installateur sof. gesucht. Näh. Q 7, 8. 79975

Anständiges Mädchen zur Aushilfe gesucht. Q 7, 6, 3. St. 80128

Gesuch.

Ein junger Hausbursche wird gesucht. Eintritt Anfangs Januar 1896. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 79940

Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht. 77276 M 1, 10, 1 Treppe.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädch. aufs Ziel ges. und empfohlen. 77882 Frau Schulze, N 4, 21.

Solide Mädchen werden sof. und aufs Ziel gesucht und empfohlen. 78058 Fr. Schuster, G 5, 3

Gut empfohlene Mädchen jeder Art, finden gute Stellen Frau Dick, T 2, 6, part. 79199

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. N 4, 24, 2. St. 80048

Nach Frankreich wird sogleich gesucht ein braves, thätiges Mädchen, welches gute Empfehlungen hat und bürgerlich kochen kann. Lohn 20 Mark monatlich. Adressiren: Jelcourt. Bas-Village Vitry-le-François, Marne France. 80049

Mädchen für häusl. Arbeit gesucht. N 3, 17. 80060

Monatsfrau sofort gesucht. 80100 A 2, 1.

Ein Zimmermädchen und Hausmädchen werden sofort gesucht. 80097 Frau Schuster, G 5, 3.

Eine pünktl., fleißige Frau oder Mädchen zur Aushilfe gesucht. E 4, 1, 3. St. 80093

Gesucht eine gute bürgerliche Köchin, gesetzte Person bis 1. od. 15. Januar nach Auswärts. 80040 Frau Bokardt, F 4, 9.

Gesucht sof. tüchtige Mädchen in Privat und Wirthschaft 80041 Frau Bokardt, F 4, 9.

Saubere, ehrliche Monatsfrau od. Mädchen sof. gesucht. 80033 Hofphotogr. Greul, A 2, 2.

Gesucht junge Dienstmädchen, möglichst sofort 80029 L 14, 2, 3. Stock.

Ein besseres Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Näh. U 6, 12, 3. St., Friedrichsring. 80019

Stellen suchen

Aufseher, seit 2 Jahren in hies. Fabrik als solcher thätig, im Sanitätsdienst ausgebildet, sucht sich in gleicher Eigensch., als Portier, Büreaudiener oder dergl. zu verändern. Offerten unter H. Nr. 80101 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Schriftliche Arbeiten jeder Art werden von einer gebildeten Dame mit schöner Handschrift übernommen. Offert. unt. Nr. 80039 an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger Eisendreher mit guten Zeugnissen, welcher die Stelle als Meister und Vorarbeiter bekleidet hat, sucht ähnliche Stelle. Näheres im Verlag. 79775

Ein ordentl. Mädchen, das im Ausbessern der Wäsche und Kleider bewandert ist, sucht Beschäftigung. J 2, 23, 2. St. 78625

Mehrere Dienstmädchen jeder Art such. u. find gute Stellen. 79564 **Büreau Bär, O 5, 2.**

Gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. im Verlag. 79812

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei Diners u. sonstigen Festlichkeiten. 79414 Näh. B 5, 11½, 3 Treppen.

Fräulein mit schöner Handschrift und Kenntnisse der franz. Sprache sucht Stellung bis 1. Januar auf einem Comptoir. Offerten unter D. K. 79929 an die Expedition.

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle zum Stillen. 79557 T 4, 2, parterre Hinterhaus.

2 Kleidermacherinnen nehmen noch Kunden an in u. außer dem Hause bei billiger Berechnung. 80046 G 5, 5, parterre.

Ein Mädchen, das gut bürgerl. kocht und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. 80047 H 10, 23, 4. Stock.

Eine anst. tücht. Köchin, welche mit sehr gut. Zeugn. vers. ist, sucht sof. Stelle. Es darf nicht Auswärts sein. Näh. Fr. Dörr, J 7, 7b. 80079

Lehrlinggesuche

Ein hiesiges Engrosgeschäft sucht einen fleißigen, jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen (Berechtigung zum einj.-freiw. Militärdienst) in die Lehre. Offerten sind unter Nr. 78948 an die Expedition zu richten.

Schlosserlehrling sof. gesucht Q 4, 7. 80144

Miethgesuche

Größeres Geschäftslokal mit oder ohne Wohnung sofort zu miethen gesucht. Offerten unt. Nr. 79958 an die Expedition ds. Bl.

4—5 Z. Oberstadt, bis April od. Mai gesucht. Off. m. Preisangabe unt. Nr. 80082 an die Expedition.

Kinderlose Familie (2 Personen) suchen per 1. April elegante Wohnung, 5 Zim., Badezim. u. Zubehör im östl. Stadttheil (4. Stock ausgeschlossen) 80032 Offerten unter No. 80032 an die Expedition d. Bl.

Helle heizbare Räume für leichten Fabrikbetrieb gesucht Off. sub Nr. 80051 an die Exped. ds. Bl.

Kleine ruhige Familie sucht per 1. April Wohnung von 4—5 Zimmern am Friedrichsring. Off. unt. A. No. 79744 an die Expedition dieses Blattes. 79748

Magazine

C 7, 12 Magazin u. Comptoir per sofort zu verm. Näh. Bureau L 10, 3/8. 70796

D 6, 7|8 Magaz. m. Compt. zu verm. 80038

T 6, 34 sehr schöne, helle Werkstätte m. Maschinen- u. Kesselhaus (3stöckig) zu Keller, auch für Magazin od. Cigarrenfabrik geeignet, allenfalls mit Wohn. und Comptoir-Räumlichkeiten per sof. zu verm. Zu erfr. T 6, 35, 1. St. 78772

Mittelstr. 15, Werkstätte mit Wohnung u. großem Hofraum zu vermiethen. 77962 Näheres 1. Querstraße 2.

In der Nähe des Fruchtmarktes ein helles, trockenes, dreistöckiges Magazin event. mit Keller sofort zu vermiethen 79802 Näheres F 7, 14, part. links.

Lagerplatz.

Mein an der Waldhofstraße, neben dem Schwesternhaus gelegenes Grundstück 3300 □m groß, beabsichtige ich als Lagerplatz ganz oder getheilt zu vermiethen. 71098 Näheres in der Exp. d. Bl.

Läden

C 3, 3 part., Bureau zu vermiethen. 79333

D 1, 1 Laden event. mit Wohnung per 1. März zu vermiethen. 79541

D 2, 6 schöner großer Laden in bester Lage der Planken zu vermiethen. 76994 Näh. durch den Hausmeister.

D 6, 9|11 Bureau nebst daranstoßendem Magazin zu vermiethen. 78790

L 10, 5 ein großer Laden mit Wohn. und Lagerraum, auch als Bureau zu verm. Näh. 3 Stock. 79678

O 2, 22 1 Laden mit einem Schaufenster, für jedes Geschäft passend, zu verm. Näheres 3. St. 73011

Eine neue Bäckerei sofort zu vermiethen. 79646 Näheres E 3, 2, 4. Stock.

Große Merzelstraße 23. In neuerbautem Hause gr. schöner Laden, passend für Metzgerei rc. mit oder ohne Wohnung, sof. zu v. 79336

Metzgerladen mit Wurstküche, Rauchkammer rc., (Schlachtrecht) in verkehrsreicher Lage des Jungbusches, in welchem mit Erfolg Metzgerei betrieben wurde, mit Wohnung sofort zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blattes. 79527

Büreau ev. mit kleinem Magazin u. Nebenräumen per sof. zu verm. 77142 Näheres U 6, 14.

Laden od. Bureau zu verm. 80067 Näheres D 6, 16, 2. Stock.

Zu vermiethen

A 6, 9 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Speisekam. u. Zubehör per sofort zu verm. Näh. zu erfragen O 7, 10b, Comptoir im Hofe. 70067

A 6, 8 dem Park gegenüber, für Familien, die ruhig zu wohnen wünschen, 3. Stock; 8 Zimmer, Badezimmer fernst ausgestattet, nebst 2 Zim. im 4. Stock u. Zubeh. per sofort zu vermiethen. 70271

B 2, 5 2. St., eleg. Wohn., 8 Zimmer rc. per Januar od. Febr. zu v. 77807

B 5, 8 3. St., nächst der Zeughauskaserne, 1 oder 2 leere Zim. zu verm. 79080

B 7, 15 sch. gr. Wohn., 9 Zim. m. all. Zub. zu verm., zu bez. n. Uebereinkunft bald od. später. Näh. daselbst im 3. St. 79098

C 8, 5 schöner 4. Stock, 4 Zimmer, nebst sonst. Zubehör per sof. billigst zu verm. Näh. bei J. Heuberger, B 6, 18. 79953

D 4, 15 der 2. Stock, besteh. in 8 Zim. u. Zub., auch für Büreau baldigst zu vermiethen. Näh. parterre. 75728

D 5, 15 Zeughausplatz, neu hergerichtet 2. Stock, 6 Zim. nebst allem Zubehör, sof. zu v. Preis Mk. 900. Näh. bei Kappenmacher Grether, im Laden. 69428

D 6, 16 Part.-Wohn. zu v. Näh. 2. St. 80068

E 8, 16 Rheinstraße, schöne, geräumige Parterrewohnung, 7 Zim. u. Zubeh., auch zu Bureau geeignet, ganz oder getheilt, pr. 1. Februar event. auch früher zu vermiethen. 77418 Zu erfrag. im Comptoir daselbst.

F 4, 18 2 Gaupenzim. zu verm. 79522 Näh. H. Linz, G 8, 20b.

F 5, 2 1 Wohnung mit 3 Zim. und Zubehör zu vermiethen. 80122

G 5, 17 1|2 Part.-Wohn., 3 Z., Küche u. Zub. zu verm. Näh. K 4, 22, 3. St. 79320

G 6, 9 1 Zimmer zu vermiethen. 79500

G 7, 16 1|2 nächst d. Ringstr., schöne Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer Küche, 2 Mansarden u. Zubeh. per 1. April zu verm. 80115 Näheres F 6, 4/5.

G 7, 35 Sackgasse, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. G 7, 8, 2. St. 78449

G 8, 24b 3. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. Näh. G 8, 23b, part. 79650

H 7, 1 3. St., abgeschl. Wohng., 4 Zim. u. Zub. bis März ev. etwas früher zu v. 77744

H 7, 8a 2. St., 2 Zim. und Küche (neu renovirt) zu verm. 79640

H 7, 9 abgeschl., neu, 2 Zim., Küche, Keller und 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. Näheres 2. Stock rechts. 79849

H 7, 9 2. St. Hth., g. freundl., 3 Zim., Küche u. Keller sof. zu verm. Mk. 26 pr. Monat. Näheres 2. Stock rechts. 79848

H 7, 23 2. St., 1 Zimmer u. Küche z. v. 79505

H 7, 26 1 frdl. Gaupenwohn., 2 Zim. rc. a. ruh. Leute z. v. Näh. Compt. 78177

H 7, 28 Part.-Wohnung, 2 Zimmer, Kammer u. Küche an ruhige Leute, sofort beziehbar, zu vermiethen. 78599

H 8, 32 3 Tr. 4 Zim., Küche, Badezim. u. Gaslt. zu vermiethen. 78617

H 9, 32 Neubau, 2 Wohnungen, je 3 Zim. und Küche zu verm. 78184

J 3, 30 1 Zim. u. Küche pr. 1. Jan. zu v. 79797

K 1, 3 zwei elegante, große Zimmer im 3. Stock an anständ. Herrn oder Dame zu vermiethen. 78247

K 1, 7 Breitestr., 4. St., 3 Zim., Alkov, Küche u. Zubehör an kleine ruh. Familie sofort zu verm. 78077

K 3, 15 1 Mansardenzim. mit Küche, an eine ruh. Familie pr. sof. zu verm. 79523

K 4, 15 2. Stock sofort zu verm. 79792

L 2, 7. Das geräumige Part., nebst großem Keller u. Zubehör, für jedes Geschäft geeignet anderweit zu verm. Wegen Einf. bittet man im 2. St., 12—2 Uhr Mittags vorzuspr. 79321

L 8, 7a Bismarckstr., part., 5 Zim. mit Zubehör zu vermiethen. 75887

L 11, 1a ein leeres Zimmer mit hübscher Aussicht zu verm. 80069

N 1, 8. Kaufhaus 6—7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör sofort zu verm. 78556

N 2, 9 1|4 per 1. April eine Wohn., 1. Etage, bestehend aus 4 groß. Zim., Küche, Magdkam. nebst Zubeh. zu verm. Näheres im Laden. 79925

N 3, 16 2 Zim., Küche mit Zubeh. zu v. 78553

O 7, 20 4. St., 4 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. 70808 Näheres O 7, 15 im Hofe.

Q 5, 15 2. St., 3 Zim. und Küche sof. zu verm. Näheres Laden Q 5, 14. 79066

R 6, 6a Neubau, 2 Zim. u. Küche zu v. 79202

S 1, 6 2. St., 5 Zimmer nebst Zubehör sof. zu v. 69449

T 1, 4 4. St. (Breitstraße), 4 Zim., Küche rc. per sofort zu verm. 71735 Näh. T 1, 3a, Hinterh. part.

T 6, 10 Zimmer und Küche zu verm. 70772

T 6, 12 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. U 6, 19, part. 79094

U 1, 3 4. Stock, 1 Zim., Küche u. Zub. an ruh. Leute zu v. Näh. 1 Tr. hoch. 79517

U 6, 17 ein Zim. m. Küche zu verm. 79794

U 6, 27 2. St., schöne Wohn. 4 Zim., Küche und Zub. sofort billig zu verm. 74499

U 6, 30 3. St., Vrdrhs. 2 große Zim. u. Küche anfangs Januar z. v. 79033

Große Wallstadtstraße 15, abgeschl. 2. Stock, 3 Zim., Küche und Zubehör an ruh. Familie zu vermiethen. 79853

Rheinstr., Hochpart., 7 Zimmer u. Zug. zu v. Näh. G 8, 29. 79810

Große Merzelstraße 23. Mehrere Wohnungen in neuerbautem Hause, je 3 Zim., Küche und Zubehör sof. oder später zu vermiethen. 79335

In meinem Hause L 15, 10, Kaiserring, nächst dem Bahnhof, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgartenbenützung, enthaltend sechs Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller und Speicherraum auf 1. April zu vermiethen. 80062 Näh. daselbst oder S 6, 5 parterre.

Nächst der Ringstr., eleg. 2. u. 3. Stock, 6 Zim. u. Zub. sogl. od. spät. zu v. Näh. G 8, 29. 77970

Rheinstraße. Elegant. Wohn., 8 große Zim. u. Zub. z. v. 77969 Näheres G 8, 29.

Bismarckstraße. Elegant. 3. Stock, 7 Zim., Bad, 2 Mansarden zu v. Näheres G 8, 29. 77968

Kaiserring. Feine Wohn., 6 Zim., Bad, Speisek., 2 Mansard. zu verm. Näh. G 8, 29. 77967

Gontardplatz Nr. 7. Neubau, 2., 3. u. 4. Stock, je 5 Zim. u. Zubeh. pr. 1. April oder sogl. beziehb. zu vermiethen. 79647 Näheres Rheindammstr. 24, 2. Stock.

10 Mk., schönes Part.-Zim. sofort zu verm. Näherin findet lohn. dauernde Arbeit. 79431 H 7, 12, im Hof.

12. Querstraße 21, 2 kleine Wohnungen sofort beziehbar zu vermiethen. 79809

Möbl. Zimmer

B 5, 19 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 79901

C 1, 14 3. Stock, 1 großes g. möbl. Zimmer per 1. Januar zu verm. 79511

C 3, 11 2 Treppen, 1 großes, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 79525

C 4, 20 2 Trepp. rechts, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension per 1. Januar 1896 zu vermiethen. 79558

C 7, 15 3 Tr., gut möbl. Zim. per sof. oder später zu vermiethen. 80078

C 8, 10 1|2 3 Treppen, 1 gut möbl. Zim. auf 1. Januar zu vermiethen. 79644

D 3, 3 3 St. h., 1 g. möbl. Zim. zu v. 79512

D 3, 4 1 Stiege hoch, 2 eleg. möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafzim.) per 1. Januar zu vermiethen. 79075 Näh. D 3, 4, 1 Stiege hoch.

D 4, 5 3. St., 1 fein möbl. Zim. z. verm. 79222

D 5, 5 3. Stock, einfach möbl. Zim. sof. zu v. 79556

D 5, 15 Zeughauspl. 3. St., ein groß. gut möbl. Zim. sofort zu vermiethen. 79656

D 7, 11 4. St., 1 gr., gut möbl. Zim. auf d. Rheinstr. geh., auf 1. Jan. bill. zu v. 79642

D 7, 19 1 groß., schön möbl. Part.-Zimmer sofort billig zu verm. 79521

E 3, 8 1—2 sch. möbl. Zim. sof. zu verm. 79814

E 8, 9 3 Tr., ein gut möbl., heizbares Zim. mit oder ohne Kost sogl. z. v. 79787

F 2, 9a 1 schön möbl. Zim. mit oder ohne Kost für Hrn. sofort zu verm. 80031

F 4, 15 3. St., 1 schön möbl. Zim. sof. z. v. 80088

F 4, 21 2 Tr., sch. möbl. Zim. sof. zu verm. 79878

F 8, 10 3 Tr., ein gut möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 80015

F 8, 14 1. St., 1 gut möbl. Zim. m. sep. Eing. z. v. 79801

G 2, 8, III., am Markt, gut möbl. Zimmer (Sommerseite), Aussicht auf den Marktplatz, zu Anfang Januar zu vermiethen. 79871

G 3, 1 3 Tr., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 80020

G 6, 15 1 sch. möbl. Part.-Zim. sof. z. v. 79854

G 7, 1c ein gut möbl. Zim. zu verm. 79088 Näheres parterre.

G 7, 12 1|2 1 möbl. P.-Zim. zu v. Näh. Laden.

H 1, 2 Breitestr., 4. St., ein sch. möbl. Z. z. v. 80044

H 2, 8 2 Tr., 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 79874

H 2, 9 3 Tr. (Köhler), ein gut möbl. Eckzimmer sof. zu verm. 79793

H 7, 29 1. St., fein möbl. Parterrezim. a. d. Str. geh. zu vermiethen. 79653

H 9, 4 2. St., ein möbl. Zim. sof. zu verm. 80038

H 10, 25 2. St., g. möbl. Zim. billig zu v.

J 2, 15 1 Treppe hoch, ein gutes und ein eleg. möbl. Zimmer zu verm. Näheres bei Stelzel. 79409

K 2, 16 Ringstr., ein schön möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. 3 Tr. lks. 79918

K 2, 29 1 Tr., möbl. Zim. an ein Fräulein sof. bill. zu verm. 79811

K 2, 30 3. St., sch. möbl. Zim. zu v. 79821

K 3, 7 2. St., 1 mbl. Z. m. od. ohne Pens. z. v. 79641

K 4, 13 Ringstr. 3. St., hübsch möbl. Zim. mit sep. Eingang zu vermiethen. 79626

K 9, 15 ein möbl. Zimmer sofort oder später preiswerth zu vermiethen. 78758

L 2, 3 1 einfach möbl. Zim. zu verm. 79221

L 2, 12 2 gut möbl. Zimmer sogleich zu v. 79284

L 4, 8 3 Tr., gut mbl. Zim. zu verm. 80017

L 14, 3 schön möbl. Part.-Zim. sof. an 1 Hrn. zu vermiethen. 79781

L 15, 9 2 St., 1 eleg. möbl. Zimmer per Januar zu verm. Näh. 2. St. 79507

M 1, 10 2. St., ein fein mbl. Zim. zu v. 80121

M 3, 4 4. Stock, 1 möbl. Zim. sof. zu verm. 79524

M 5, 11 2 Trep., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 72765

N 2, 12 2. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 79519

N 3, 2 2 gut möbl. Zim. zu vermiethen. 80114

N 3, 3 3. St., rechts. Gut möbl. Zim. zu vermiethen. 79652

N 3, 3 3. St., ein sehr schön möbl. Zim. z. v. 79718

N 6, 6 1|2 mbl. Z. m. Pens. z. v. Näh. 2 St. 80045

N 6, 6 1|2 gut möbl. Zim. zu verm. 80045

O 4, 17 1 Tr. hoch, 2 g. möbl. Zim. u. 1 Zim. in Hof geh., sof. zu verm.

P 2, 3 1 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pens. sof. zu vermiethen. 79783

Q 4, 20 1 sch. möbl. Eckzim. in der Nähe der Post zu vermiethen. 79514

Q 5, 19 einfach möbl., heizb. Zimmer mit separat. Eingang sofort zu verm. Preis 9 Mark. 54807

Q 7, 13 2 Tr., Friedrichsring, 1 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 78210

Q 7, 14a ein sch. möbl. Part.-Zim. z. v. 80021

R 7, 6 1 Stiege h. 1 gr. sch. möbl. Zim. z. v. 78121

S 4, 15 1 gut möbl. Zim. zu vermiethen. Näheres 3. Stock. 79297

T 1, 13 3. St., links, sch. mbl. Zim. zu verm. 78564

T 1, 14 gut möbl. Zim. zu v. Näh. Laden. 79683

T 6, 25 Friedrichsring, 2. Stock, schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermiethen. 79526

U 1, 18 3. Stock, 1 fein möbl. Zim. mit sep. Eing. per 1. Jan. mit oder ohne Pension billig zu verm. 79520

U 4, 13 1 sch. mbl. Zimmer zu verm. 80059 Näheres 2. Stock links.

U 5, 15 Friedrichsring, 1 Tr. hoch, 1 fein möbl. Zimmer sof. zu v. 77140

U 6, 16 (Friedrichsring), 4. St., gut möbl. Zim. mit prachtv. Aussicht zu verm. 79645

Kaiserring 28, 1 Tr., per 1. Jan. möbl. Zim. zu verm. 79192

Ein schönes geräumiges Zimmer in der Nähe des Theaters mit guter Pension zu vermiethen. 79650 Näheres in der Exped. dis. Bl.

Eleg. möbl. Zimmer, ab 1. Dez. zu 25 M., Rheinstr., zu verm. Offert. unter Nr. 77154 an die Expedition dis. Blattes.

Gut möbl. Zim. zu verm. Zu erfragen Schwetzingerstr. 79b, Wirthschaft. 78471

Neuer Stadttheil, 1 möbl. Zim. (event. m. Pens.) an f. Hrn. (auch Ausländer) zu verm. Näheres im Verlag u. T 1, 3/4, Wirthschaft. 79063

Ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension ist an ein anständiges Fräulein od. Herrn zu vermiethen. 79618 Näheres im Verlag.

Ein schönes möbl. Zimmer, ev. mit fr. Kost zu verm. 79065 Näheres in der Exped.

(Schlafstellen.)

F 4, 13 2. St., 1 gut. Schlafst. sof. zu verm. 80111

Kost und Logis

G 2, 3 2. St., Kost und Logis, ebendas. g. Mittag- u. Abendtisch zu 45—80 Pf.

G 7, 31a part., Kost und Logis. 79152

In gutem Hause kann ein junger Mann als Pensionär Aufnahme finden bis 1. Febr. Näh. im Verlag. 80118

MARCHIVUM

Die II. Mannheimer Canarien-Lotterie

bringt bei einer Anzahl von nur 10,000 Loosen — **500 Gewinne im Werthe von M. 3750** — auf 20 Loose ein Treffer und kostet das Loos nur **50 Pfennig.**

Ziehung am 13. Januar 1896.

Loose sind zu haben beim General-Debit **August Kremer, Kaufhaus,** bei der Haupt-Agentur **J. F. Lang Sohn, Heddesheim,** sowie sämmtlichen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. — **Wiederverkäufer** werden überall gesucht und wollen sich bei Herrn **August Kremer, Kaufhaus** melden. 79293

Greul

Königl. Bayerischer, Herz. Sächsischer

Hof-Photograph.

vormals **H. Grass**
A 2, 2 am Schloß **A 2, 2.** 74376

Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse. Fernsprecher No. 503.

Grosse Vorräte aller Arten eiserner Oefen, insbesondere Irischer u. Amerikaner für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf
der Musgrave's Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.
Roeder'sche Kochherde.
Vernickelungs- und Emaillir-Anstalt.

Original Musgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland mit verschiedenen durch Gebrauchsmuster D.-R.-P. No. 81533 geschützten Verbesserungen **nur von uns allein** hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche gepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslokal für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie vor: **B 1, 3,** Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, Pelzgeschäft. 78219

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Unseren Urgroßeltern

war schon der sogenannte 77104

Malzkaffee

bekannt, wie er heute von verschiedenen Etablissements fabrikmäßig hergestellt wird. — Malzkaffee ist daher an sich

nichts Neues!!

Neu ist dagegen das patentirte Verfahren D.-R.-P. Nr. 65300 der Firma Kathreiner, das Malz mit

Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees

zu versehen und dadurch die guten und angenehmen Eigenschaften des Bohnenkaffees mit dem nährenden Malz zu vereinigen. Der auf diese Weise bereitete

Kathreiner Kneipp-Malzkaffee

ist von zahlreichen Autoritäten der Wissenschaft anerkannt als:

einziger Kaffee-Ersatz,
bester Kaffee-Zusatz.

Kathreiner's Malzkaffee ist für sich allein, ohne Zusatz genossen, ein gesundheitlich werthvolles Getränke, während er als Zusatz zum Bohnenkaffee demselben einen volleren, milderen und angenehmeren Geschmack gibt und zugleich die gesundheitsnachtheilige Wirkung des Bohnenkaffees aufhebt. Die Verwendung des Kathreiner'schen Malzkaffee bringt

jedem Haushalte wesentliche Ersparnisse,

denn Kathreiner's Malzkaffee ist

viermal billiger als Bohnenkaffee!

Acht nur in plombirten Packeten mit Bild und Namensunterschrift des Pfarrers Kneipp und dem Namen Kathreiner.

Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen.

Delmenhorster Linoleum

anerkannt bestes Fabrikat, aus der

Delmenhorster Linoleum-Fabrik
(Anker-Marke).

Alleinige Fabrikniederlage
nur bei 76054

H. Engelhard, Tapeten-Fabrik.

Verkaufslokale: E 1, 1 und F 1, 10.

Färberei Kramer

Chemische Reinigung — **Mechanisches Teppichklopfwerk**

Hoflieferant S. kg. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Mannheim

Fabrik u. Centrale: Bismarckplatz
C 1, 7 — Läden — **S 1, 8**
Bismarckplatz

Mannheim 1880 — Schnellste Lieferung · Billige Preise · Sorgfältige Ausführung 69110

Georg Neher

L 4, 9. Schuh- u. Stiefellager Mannheim. F 2, 1.

Schuhmachermeister
Georg Neher
empfiehlt
sein wohl assortirtes
Schuh- und Stiefellager,
sowie 77480
Anfertigung nach Maaß.
Reparatur-Werkstätte.

Neujahrs- und Witzkarten

Große Auswahl in den feinsten **Seiden- und Ziehkarten, Scherzkarten** aller Art bei **H. Hofmann,** H 3, 20. 79868

„D'Schwarzbeere-Resl".

Dr. Adolf Pfannenstiel's

Heidelbeer-Punsch-Essenz

1/1 Fl. à M. 2.70, 1/2 Fl. à M. 1.40

seit 13 Jahren die beliebteste Punschessenz zur Darstellung eines vorzüglichen, der Gesundheit zuträglichen Hauspunsches, der selbst nach überreichem Genusse keine Magen- oder Kopfschmerzen, keinen Kater und keine Störung des Wohlbefindens verursacht. — Da billige und sehr minderwerthige Nachahmungen existiren, achte man gefälligst auf Preis 2.70 und 1.40 und auf den Namen:

Dr. Adolf Pfannenstiel.

In Mannheim zu haben bei: Ludwig Balzer, T 1, 10; C. F. Bauer, K 1, 8; Ant. Brilmeyer, L 12, 4; Friedrich Becker, G 2, 2 und D 4, 1; Ernst Daugmann, N 3, 12; G. Dietz, G 2, 8; Th. v. Eichstedt, Drogerie z. rothen Kreuz; Adolph Geber, P 5, 1; Philipp Gund, Hoflieferant, D 2, 9; J. Harter, N 3, 15; Wilhelm Kern, Q 3, 14; J. H. Kern, C 2, 11; J. Knab, E 1, 5; Jac. Lichtenthäler, B 5, 10; Louis Lochert, R 1, 1; Ludwig & Schütthelm, O 4, 3; Carl Müller, R 3, 10 u. N 6, 6; Hch. Strehl, O 4, 18; Schlagenhauf & Müller, G 3, 1; Jacob Uhl, M 2, 9; Carl Weber, G 8, 5; Wilhelm Bauder, T 4, 1; Adolf Burger, S 1, 6; Hugo Beier, C 2, 5; Wilh. Müller, U 5, 28; J. G. Bolz, N 4, 22. 80124

Heidelbeerweinkelterei Regenstauf.

F. C. GLASER
Patent-Bureau
BERLIN S.W. LINDENSTR. 80
75858

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzügl. füllende Bettfedern, das Pfd. 55 Pf. Halbdaunen, das Pfd. M. 1.25, h. weiße Halbdaunen, das Pfd. M. 1.75, vorzügl. Daunen, das Pfd. M. 2.85. Von dies. Daunen genügen 8 Pfund zum größten Oberbett. Verpackung wird nicht berechnet.
63658

Vorsicht

ist beim Ankauf einer Nähmaschine geboten. Sparsame Hausfrauen kaufen ihre Nähmaschinen von der altrenommirten Firma

Leopold Hanke,
Berlin, Karlstraße 19a.

Was Qualität und Billigkeit der Preise anbelangt, steht die Fabrik noch immer unerreicht da. Beste neue Familien-Hocharm-Masch. 48 M. Echte Hohenzollern nur 58 M. (Nachahmungen der Hohenz. sind minderwerth.) Preislisten und Nähproben gratis u. franko. 70900

Eine Wohlthat

zum schnellen Anfeuern von Holz und Kohlen sind

Mannheimer Schnellfeuer-Anzünder

für jede sparsame Haushaltung. Vorräthig in Packeten von 10 Pfg. an im nächsten Spezereiwaaren-Geschäft oder bei 80190

Ermel, R 3, 4.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weiße Polarfedern** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr stubenfüllend) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen!

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Musik-Instrumentenhandlung von

Leopold Schmitt,

R 4, 9. MANNHEIM. R 4, 9.

Lager in Musikinstrumenten aller Art zu den billigsten Preisen.

Pianinos
Flügel, Harmoniums etc.

aus den renommirtesten Fabriken in Kauf, Tausch oder Miethe zu günstigen Bedingungen. Eigene Reparaturwerkstätte. Stimmen aller Instrumenten unter Garantie. 78690

Bringe mein Lager in

Nähmaschinen

sämmtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe, Specialität der berühmten Seidel & Naumann-Nähmaschinen, leistungsfähigste Fabrik des Continents, ferner alle Sorten

Waagen und Gewichte

in empfehlende Erinnerung. Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme und Waagen gründlich bei 78168

Jos. Kohler, Mechaniker, **N 4, 6.**

Hypotheken-Darlehen

à 3¾ bis 4%

empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute 70

Ernst Weiner, C 1, 17.